

Die Dienststelle für Energie und Wasserkraft lädt ein

ENERGIE-IMPULS.

SEIEN SIE TEIL DER ENERGIEWENDE IM WALLIS.

Fortschritte im Gebäudepark Wallis bei Sanierungen und Neubauten
Beginn der Präsentationen ab 17:00 Uhr

Das Gebäudeprogramm



Das Gebäudeprogramm von Bund und Kantonen unterstützt
bauliche Massnahmen finanziell, die den Energieverbrauch senken.
www.dasgebaeudeprogramm.ch

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS



Departement für
Finanzen und Ener-
gie
Dienststelle für
Energie und
Wasserkraft



AGENDA 2030



INS HERZ GEMEISSELT.



Joël Fournier

Chef der Dienststelle für Energie und Wasserkraft

Das Gebäudeprogramm im Kanton Wallis – ein Erfolg

Das Gebäudeprogramm

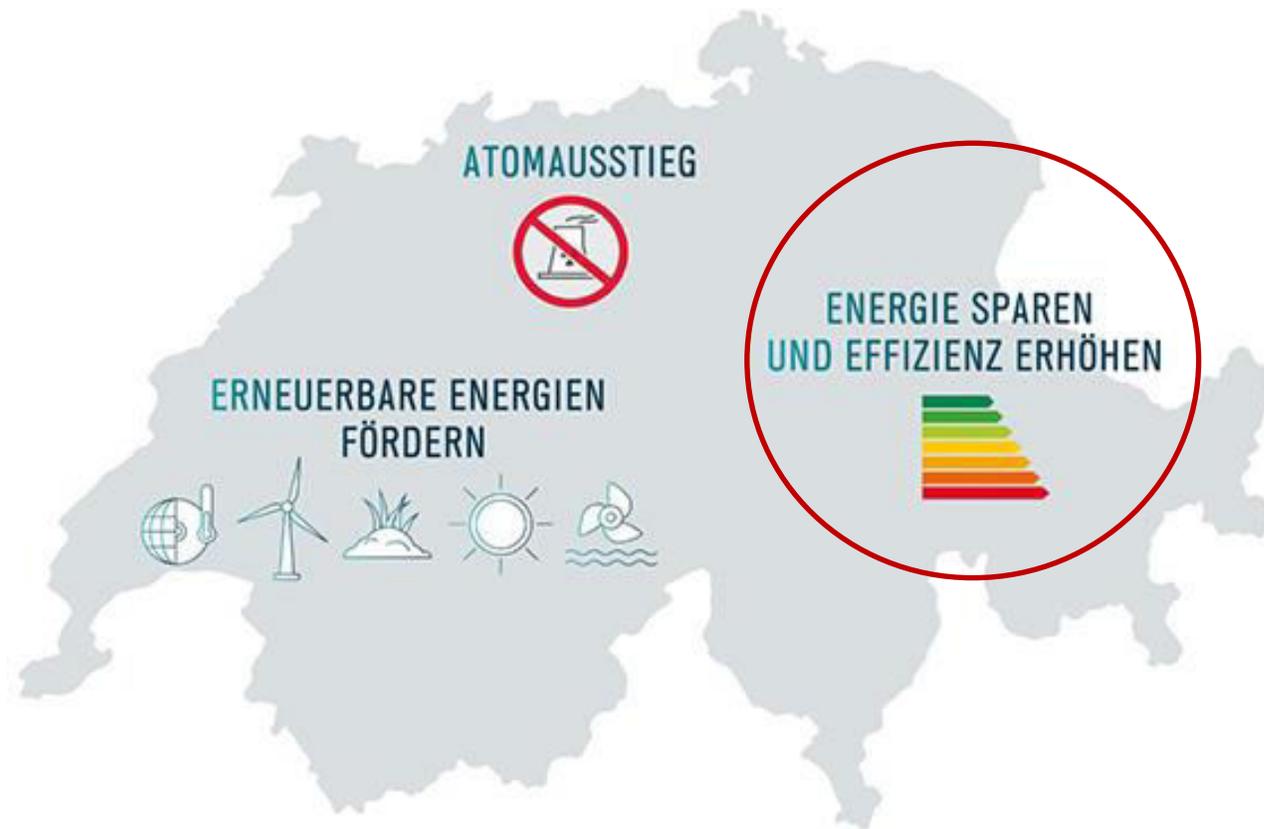


Joël Fournier, Chef der Dienststelle für Energie und Wasserkraft
Energie-Impuls, 25. März 2021



Internationale und nationale Klimapolitik

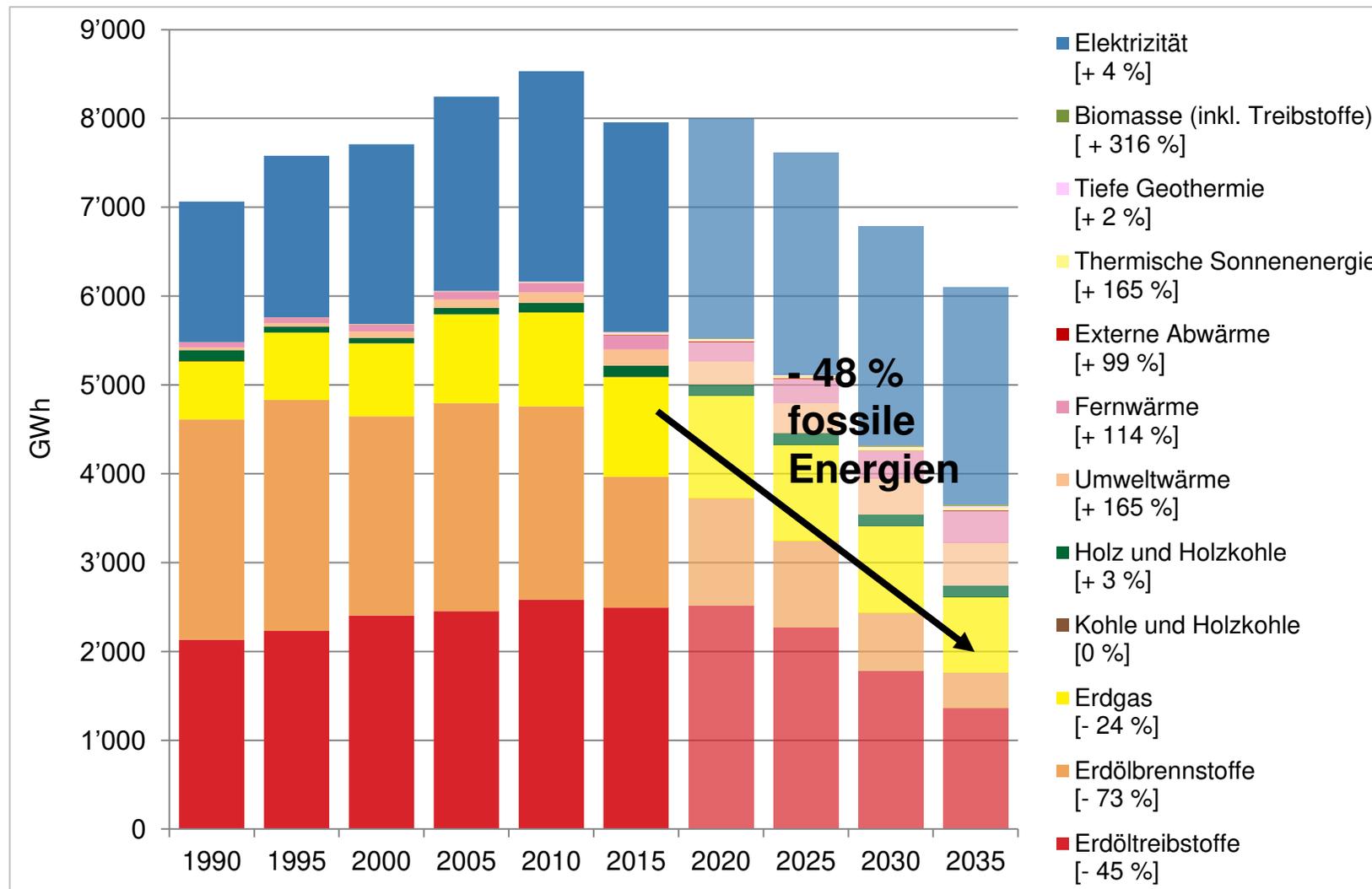
195 Länder haben das Übereinkommen von Paris unterzeichnet, 186 Länder haben es bis jetzt ratifiziert.



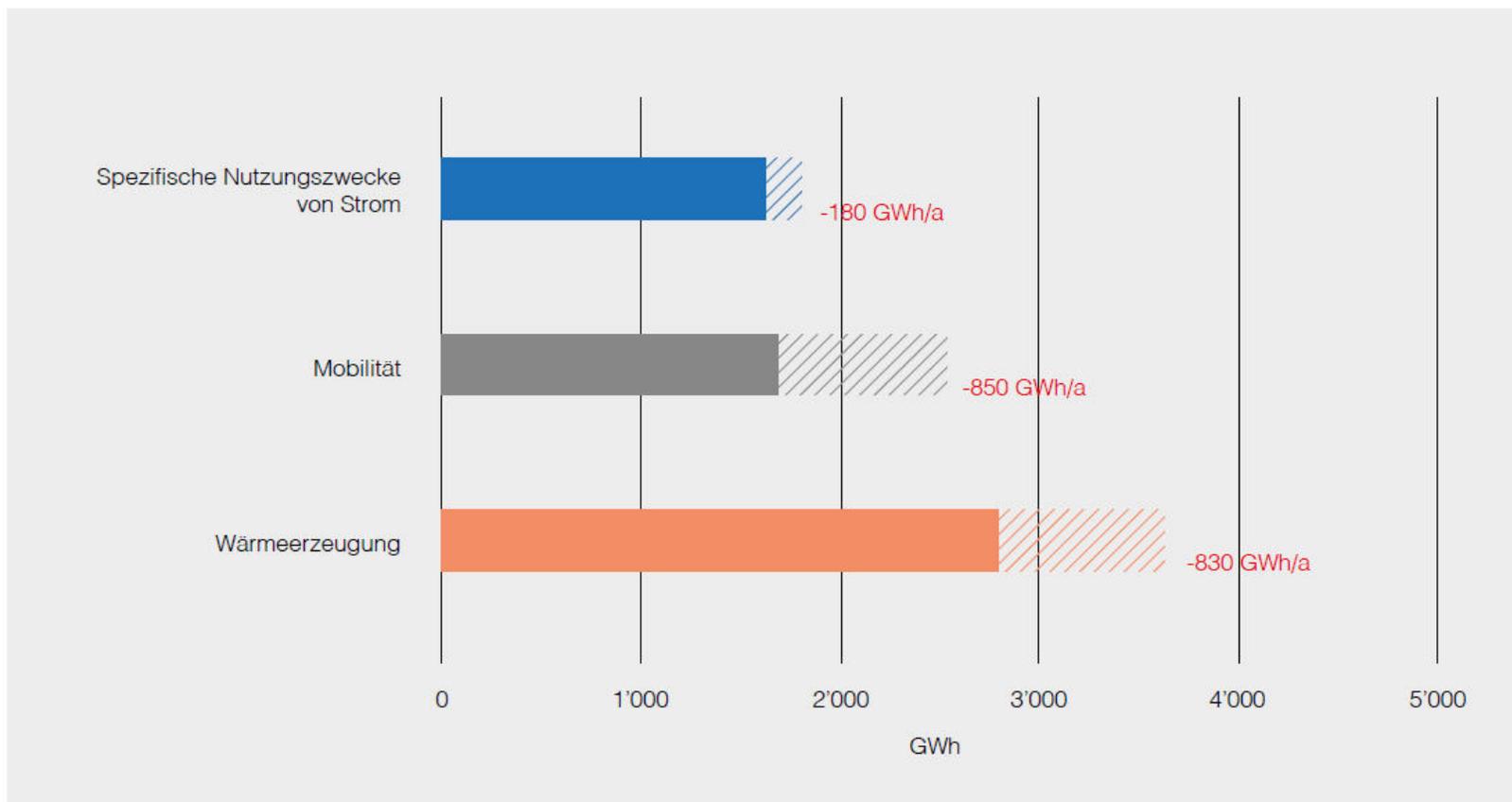
Energieland Wallis



Reduzierung des Endenergieverbrauchs: - 24%.



Reduzierung des Energieverbrauchs bis 2035



- ▲ z.B. Energieetikette auf Bundesebene
- ▲ z.B. Roadmap Elektromobilität
E-mobilität Förderprogramm
- ▲ z.B. Das Gebäudeprogramm

Abbildung 4: Entwicklung des Energieverbrauchs nach Verwendungszweck zwischen 2015 und 2035 (ohne Grossindustrie) in GWh/a, Kanton Wallis.

Quelle: DEWK

Prioritäres Ziel: Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden



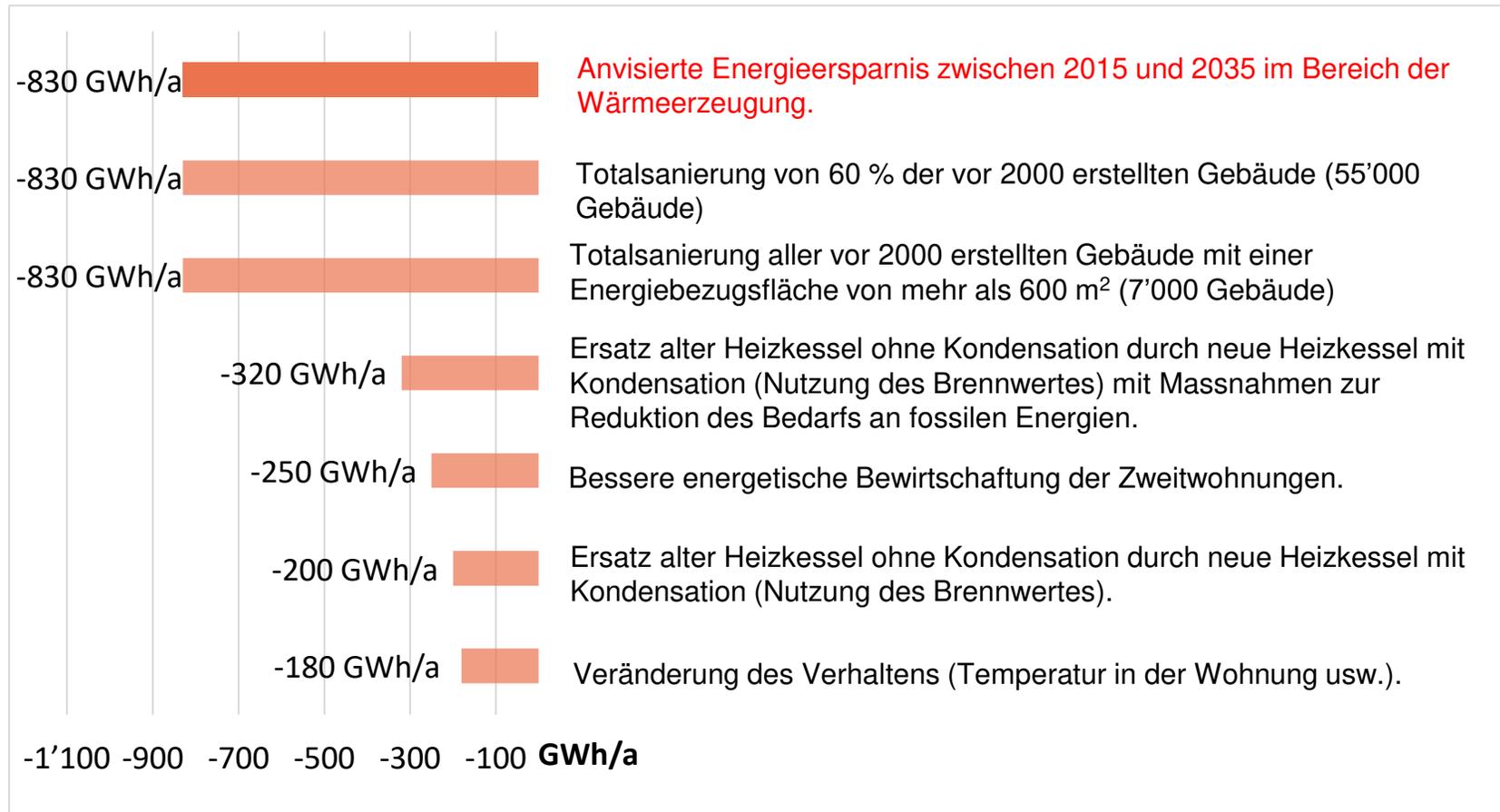
**Dämmung der
Gebäude**



**Ersatz der fossilen
Heizungsanlagen**

Die Sanierung des Gebäudebestands ist entscheidend

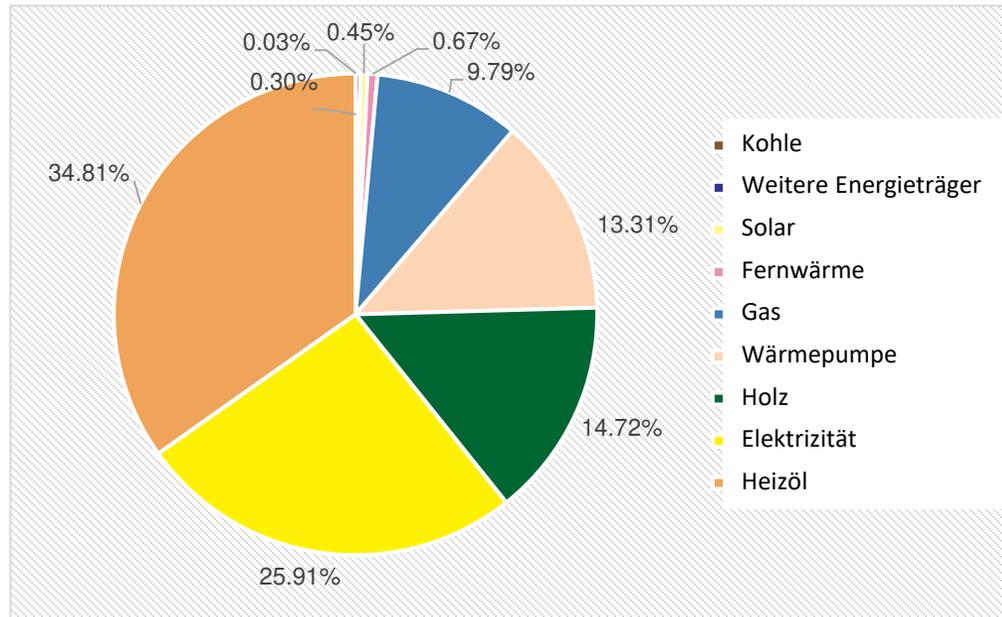
Beispiele für eine Reduktion von **830 GWh pro Jahr**



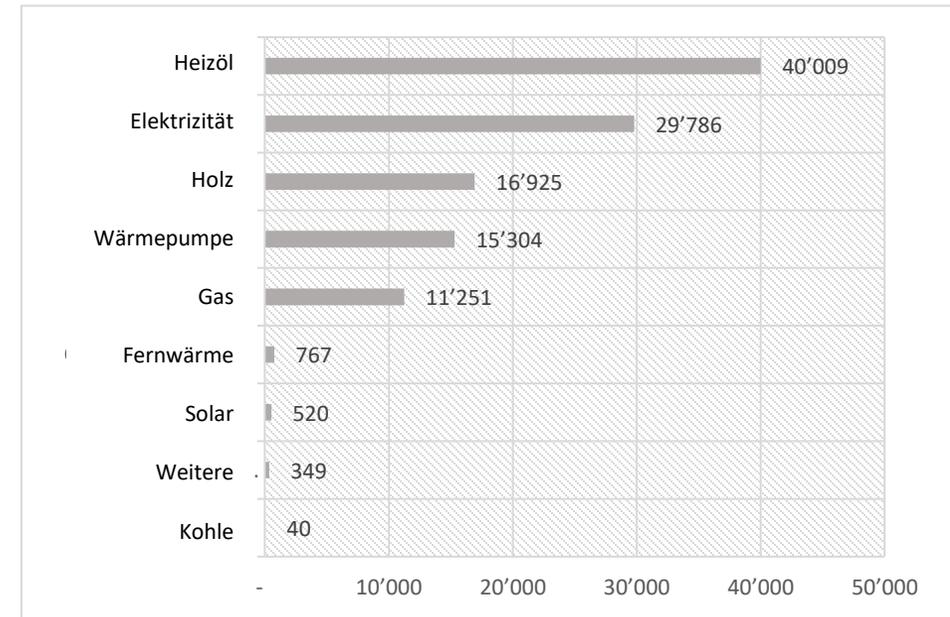
Der beheizte Wohnungsbestand im Wallis

Gemäss dem kantonalen Wärmekataster (2019):

- 120'000 beheizte Gebäude, davon **ca. 110'000 Wohnbauten**
- 33 Mio. m² beheizte Fläche (97,5 m²/Einwohner)

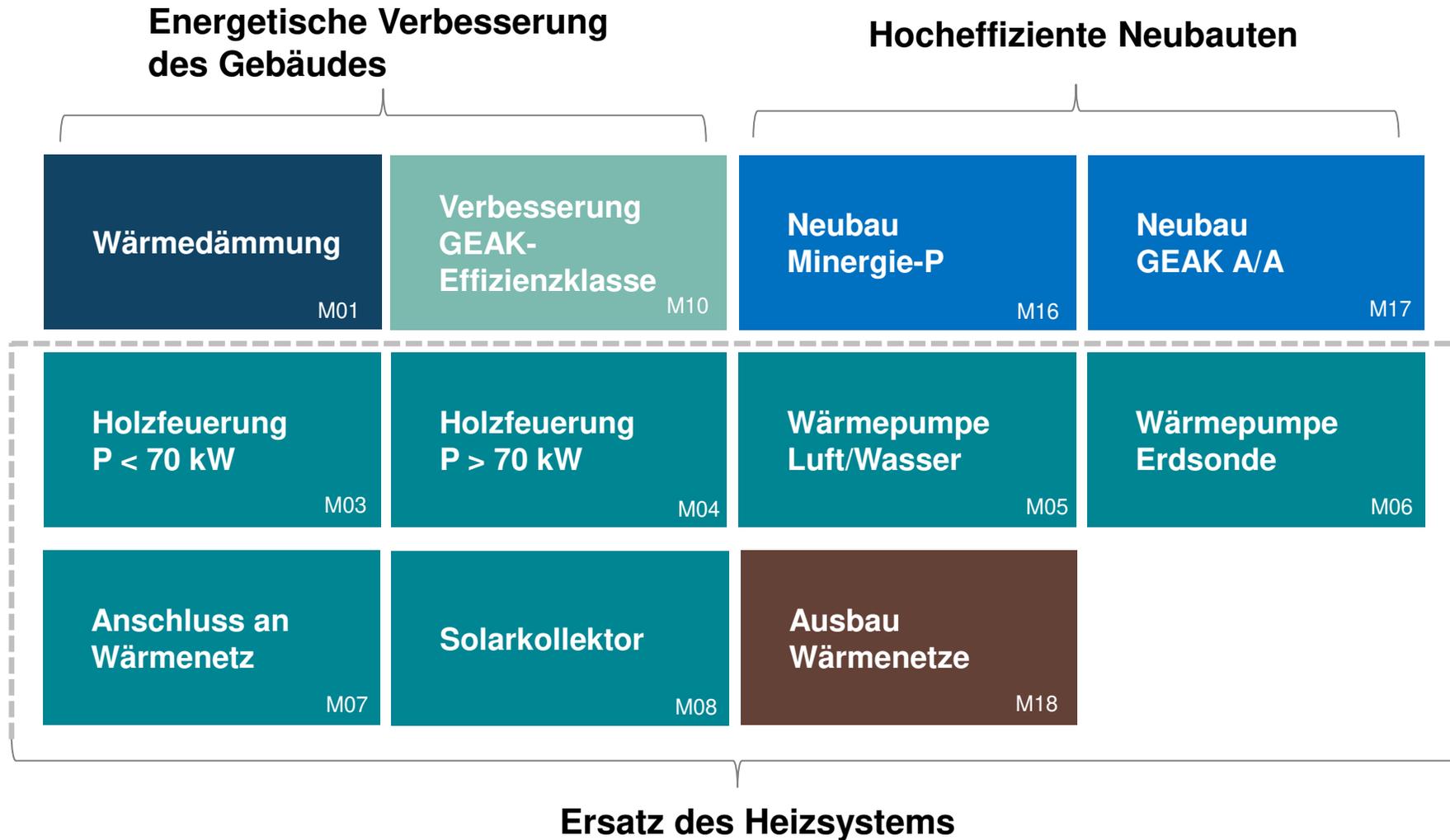


Energieträger



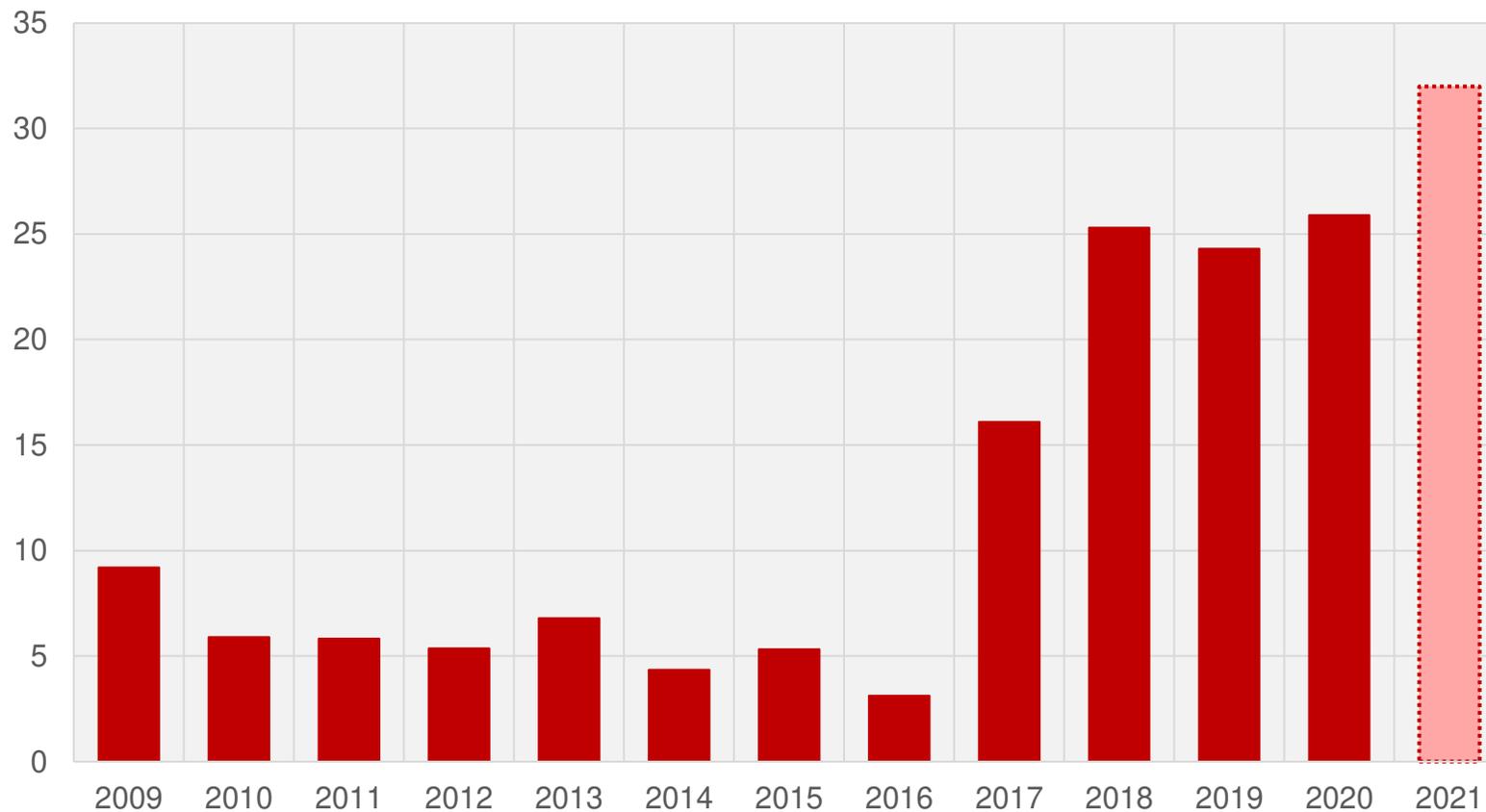
Anzahl Heizanlagen

Fördermassnahmen im Wallis



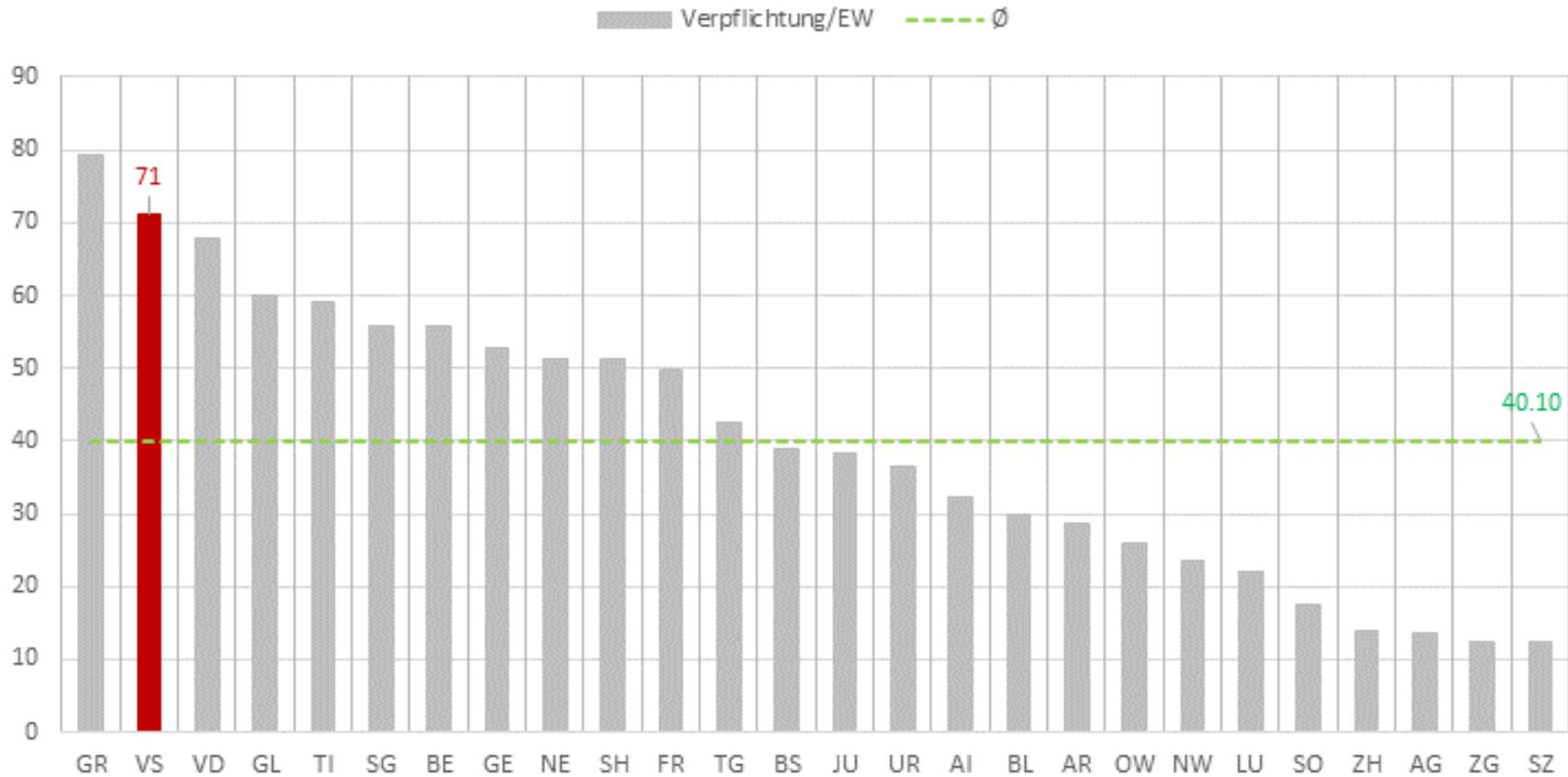
Entwicklung der Zusicherungen

Zugesicherte Subventionen und Ausblick [Mio. CHF]



In Franken pro Einwohner gehört das Wallis zu den führenden Kantonen

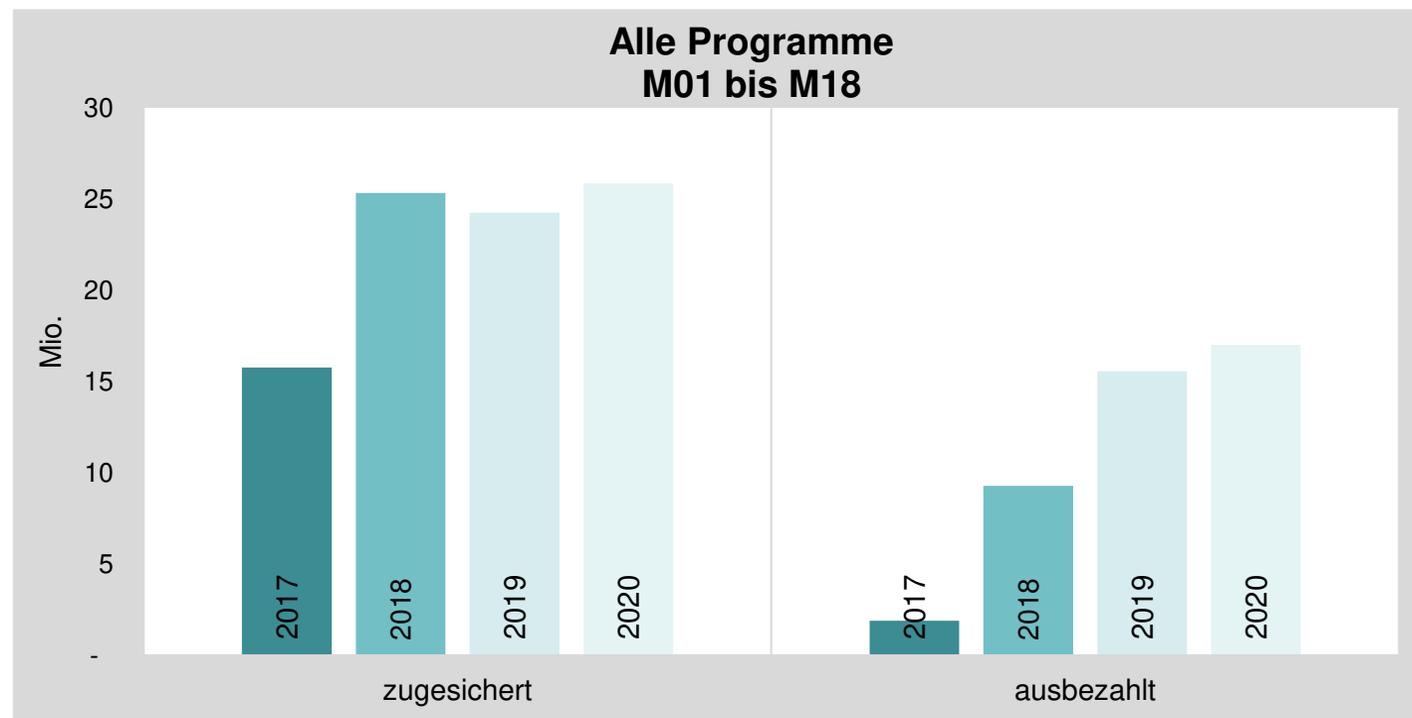
Verpflichtungen total pro Einwohner 2019 [CHF/EW]



Erreichte Zahlen 2020

Zugesicherter Gesamtbetrag Das Budget 2020 über 25 Mio. CHF wurde bereits in KW44 überschritten!	CHF 25'873'182.-
Ausbezahlter Gesamtbetrag	CHF 17'014'878.-

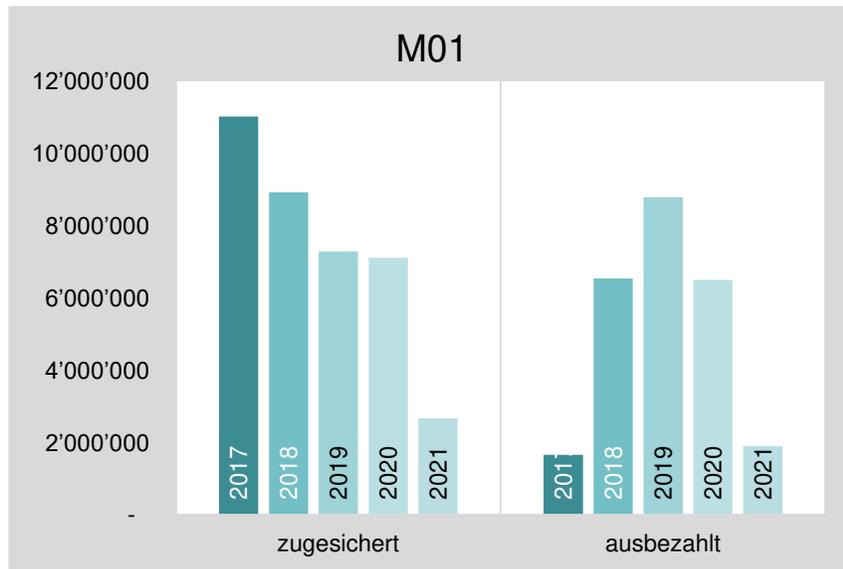
Wesentliche Zusicherungen und Auszahlungen im Jahresvergleich:



Tot. zuges. 2017-2020: ~ 91 Mio. CHF
Tot. ausbez. 2017-2020: ~ 44 Mio. CHF

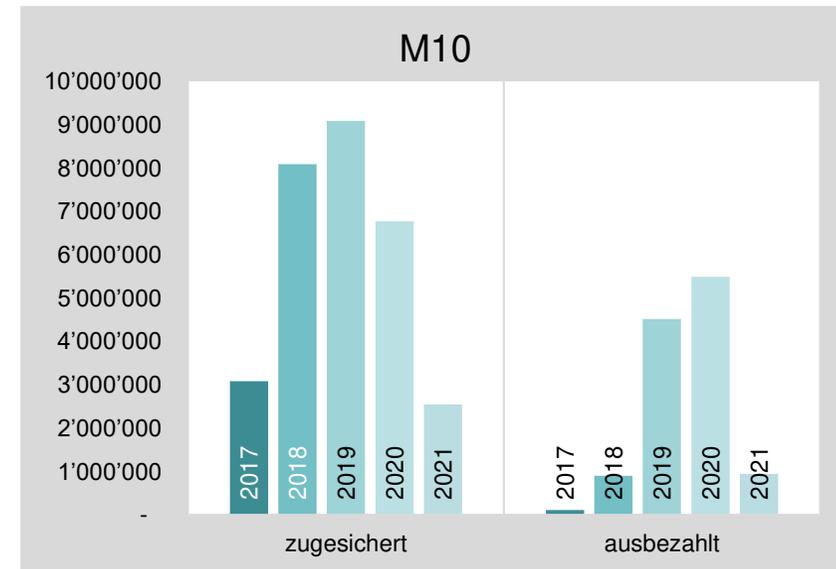
Unterschiedliche Entwicklung: Gebäudehülle

▲ M01 Wärmedämmung



- ▲ Massnahme auf ein einzelnes bestehendes Bauteil
- ▲ Wärmedämmung von Fassade oder Dach
- ▲ Einfache Eingabe
- ▲ Einfache Umsetzung

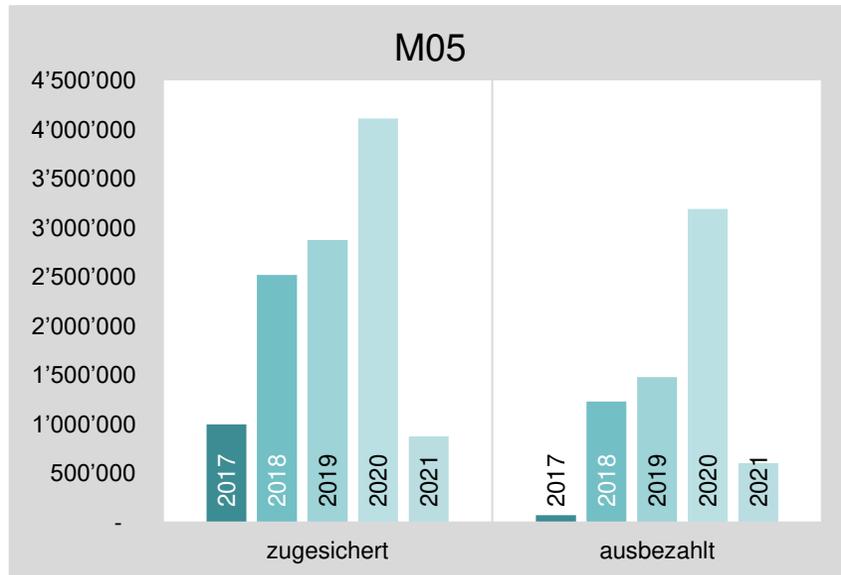
▲ M10 Verbesserung GEAK-Effizienzklasse



- ▲ Massnahme auf das gesamte bestehende Gebäude
- ▲ Verbesserung der Energieetikette des Gebäudes
- ▲ Mehr Planungsaufwand notwendig
- ▲ Erhöhung der Förderbeiträge für MFH Januar 2020
- ▲ Begleitung durch ein gutes Beraterteam essentiell

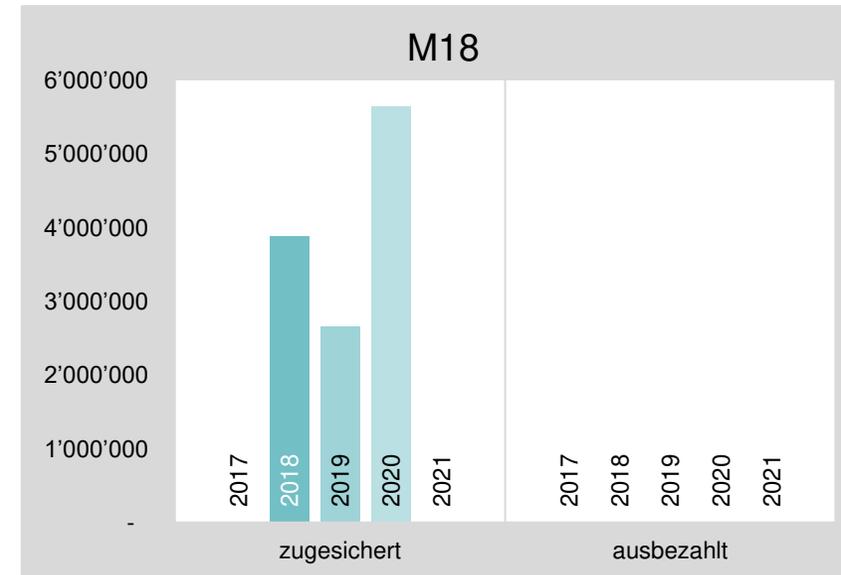
Entwicklung: Haustechnik / Heizsystem

▲ M05 Wärmepumpe



- ▲ Massnahme auf den Energieträger des bestehenden Gebäudes
- ▲ Vereinfachung des Verfahrens Januar 2020
- ▲ Qualitätsprüfung durch das WPSM - Wärmepumpensystemmodul

▲ M18 Ausbau Wärmenetze



- ▲ Massnahme auf eine neue Infrastruktur der Gemeinde
- ▲ Lange Planungsvorbereitung mit verschiedenen Entwicklungsträgern
- ▲ Mit Partnern die Energieversorgung der Zukunft planen
- ▲ Die Gemeinden und die EVU sind gefordert

Bisher wurden im Gebäudeprogramm Wallis Zusicherungen erteilt um:

2200 Häuser
zu dämmen



1200 Heizungen
zu ersetzen



70 Solarwärmeanlagen
zu installieren



560 Gebäude
von Grund auf
energetisch
zu sanieren



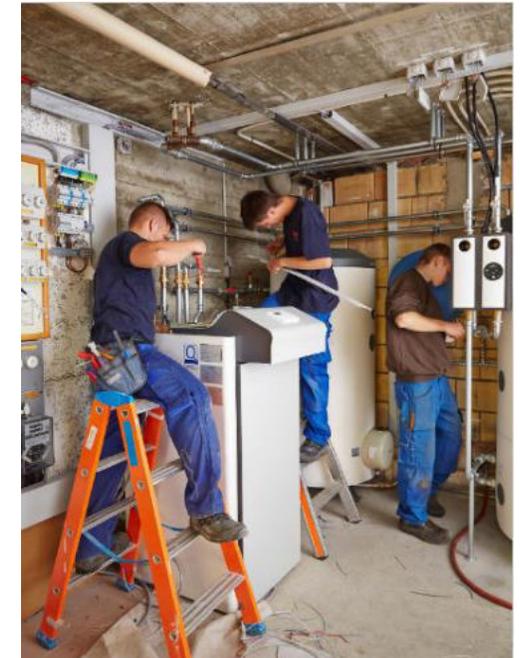
80 hocheffiziente
Neubauten zu
unterstützen



Quelle: DEWK, Stand 02-2021

Ein Impuls für unsere Wirtschaft!

- ▲ Zwischen 2015 und 2035:
 - 5 Milliarden Franken für die Isolation des Gebäudeparks
 - 2 Milliarden Franken für Photovoltaik-Anlagen
 - 1 Milliarde Franken für Wärmepumpen
 - 0.25 Milliarden Franken für Fernwärmenetze
- ▲ Grössenordnung gesamthaft:
 - **10 Milliarden Franken** Investitionen
 - 500 Millionen Franken pro Jahr - **2.7% des BIP 2017**



Seien Sie Teil der Energiewende im Wallis !

Vielen Dank !

Die Informationen zu den Förderprogrammen finden Sie unter:

<https://www.vs.ch/de/web/sefh/finanzhilfe-energiebereich>

<https://www.dasgebaeudeprogramm.ch>

Nicht vergessen!

Baubeginn frühestens nach Erhalt des Entscheids zur Finanzhilfe!





Olivier Meile

Direktor Minergie/GEAK Agentur Romandie

ENERGIE SCHWEIZ

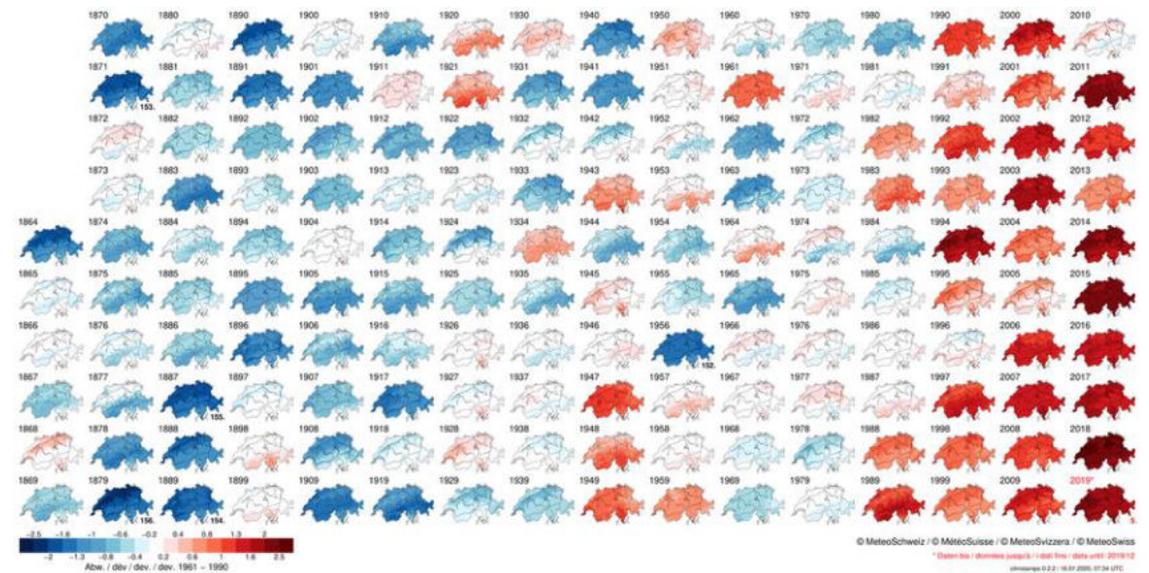
DAS PROGRAMM ERNEUERBAR HEIZEN

STAND DES PROGRAMMS

erneuerbarheizen

WAS BEDEUTET DER KLIMAWANDEL FÜR DIE SCHWEIZ?

- Schweiz **doppelt betroffen**: CH + 2°C, Global + 0.9°C (seit Messbeginn im Jahr 1864)
- CO₂-Zielerreichung bis 2050: **Netto-Null**
=> prioritäres Ziel des Bundes
=> d.h. ab 2020 sind **pro Jahr 30'000 (!)** fossile Feuerungen zu ersetzen.
- **Über 50% (!)** der Gebäudebesitzer prüfen keine Alternativen zum fossilen Heizsystem.
- Erneuerbare Heizsysteme: Sehr gutes Kosten/Nutzen-Verhältnis.
- Jedes Verbleiben bei einer fossilen Heizung ist eine verpasste Chance für die nächsten 20 Jahre.



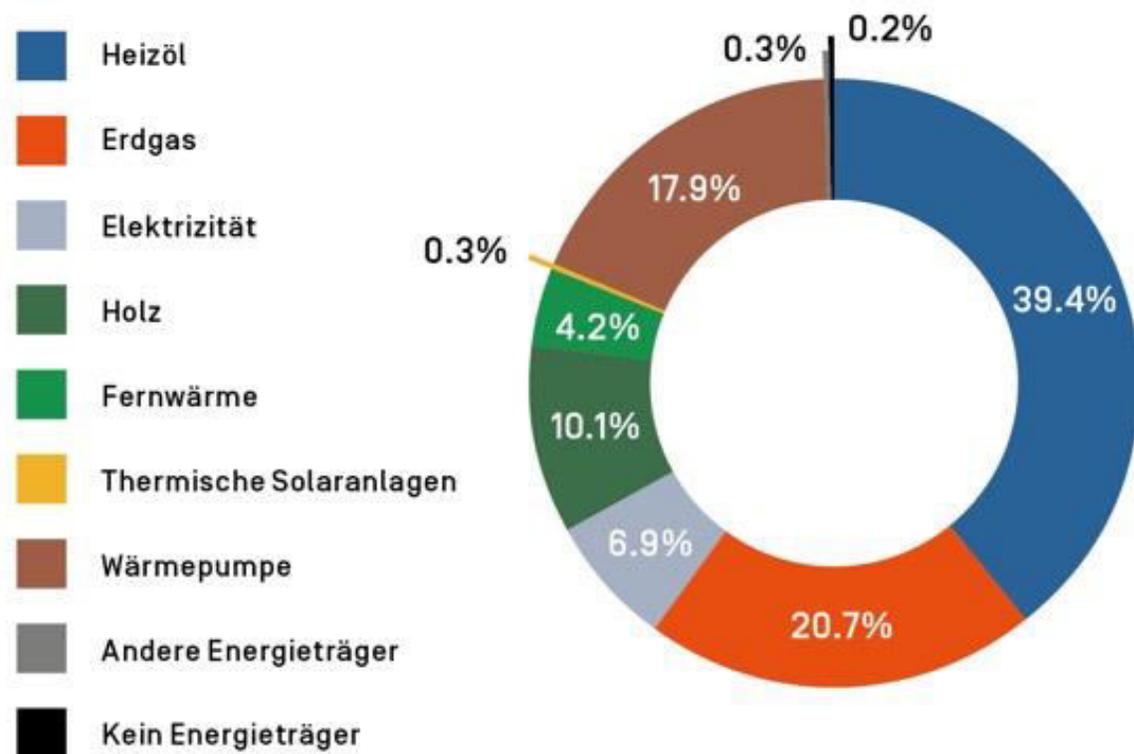
WARUM BRAUCHEN WIR «ERNEUERBAR HEIZEN»?

- Ab dem Jahr 2050 soll die Schweiz unter dem Strich keine Treibhausgasemissionen mehr ausstossen.
- Damit entspricht die Schweiz dem international vereinbarten Ziel, die globale Klimaerwärmung auf maximal 1,5°C gegenüber der vorindustriellen Zeit zu begrenzen.

CO₂-Gesetz kurz vor der Volksabstimmung (13. Juni 2021)

- Kantone sorgen dafür, dass die CO₂-Emissionen aus fossilen Brennstoffen im Gebäudebereich, im Durchschnitt der Jahre 2026 und 2027 um 50 Prozent gegenüber 1990 vermindert werden (Art. 8 Abs. 1 Entwurf CO₂-G).
- **Ab 2023** dürfen Altbauten, deren Wärmeerzeugungsanlage für Heizung und Warmwasser ersetzt wird, in einem Jahr höchstens **zwanzig Kilogramm CO₂** aus fossilen Brennstoffen pro Quadratmeter Energiebezugsfläche verursachen. Der Wert ist in Fünfjahresschritten um jeweils fünf Kilogramm zu reduzieren (Art. 9 Abs. 1 Bst. a Entwurf CO₂-G).
- In Kantonen, welche bis zum Inkrafttreten des CO₂-Gesetzes Teil F des Basismoduls der MuKEn 2014 oder eine strengere Regelung in Bezug auf den Anteil erneuerbarer Energie beim Heizungsersatz in Kraft gesetzt haben, gelten die Vorschriften nach Artikel 9 Absätze 1–2ter ab dem Jahr 2026 (Art. 59 d Entwurf CO₂-G).

WARUM BRAUCHEN WIR «ERNEUERBAR HEIZEN»?

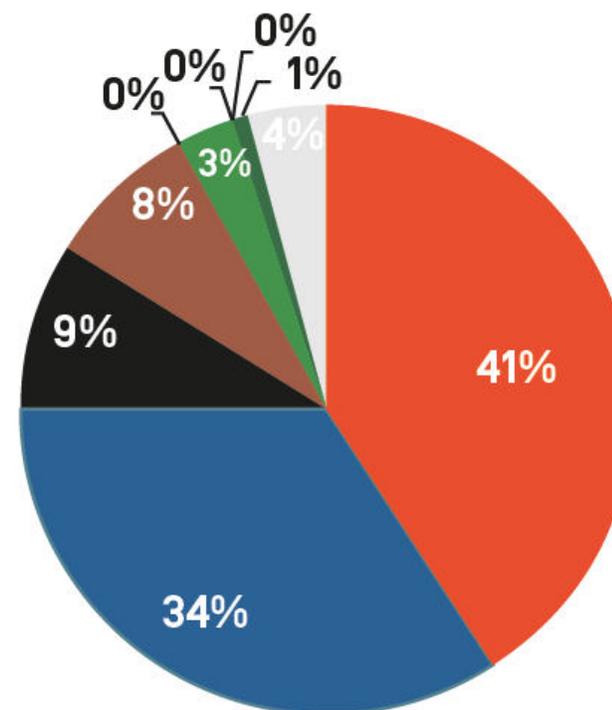


© 2021 Bundesamt für Energie, Programm «erneuerbar heizen»
Quelle: BFS (Struktur des Raumwärmebedarfs nach Energieträgern 2017)

WARUM BRAUCHEN WIR «ERNEUERBAR HEIZEN»?

Heizungersatz 2012-2016 Stadt Zürich

- Erdgas - Erdgas
- Heizöl - Erdgas
- Heizöl - Heizöl
- Heizöl - Wärmepumpe
- Erdgas - Heizöl
- Erdgas - Wärmepumpe
- Heizöl - Fernwärme
- Erdgas - Fernwärme
- Heizöl - Holz
- anderes



Energieträgerwahl der befragten Eigentümerschaften beim Heizungersatz 2012-2016 in der Stadt Zürich;
ohne Liegenschaften der öffentlichen Hand und ohne Liegenschaften im Gasrückzugsgebiet Zürich Nord.

WARUM BRAUCHEN WIR «ERNEUERBAR HEIZEN»?

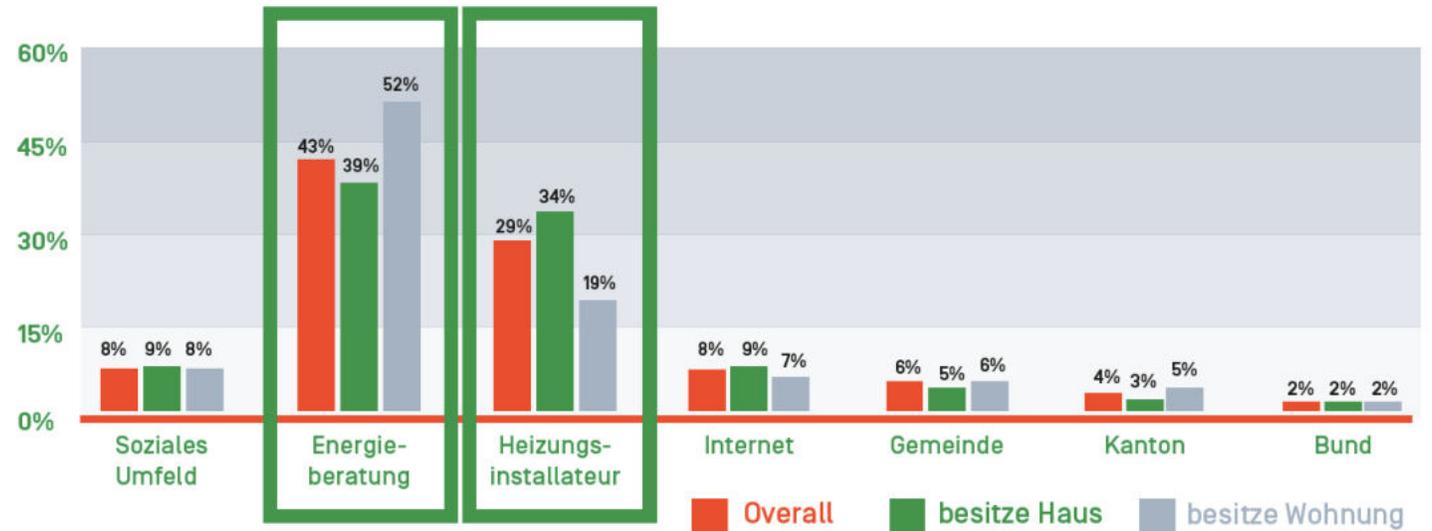
Aus den Ergebnissen des Online Experiments können vier Handlungsfelder abgeleitet werden

1	Monetäre Anreize		Die Kosten sind in der kurzen Frist zu hoch.	«Ich kann es mir nicht leisten»	●
			Langfristig macht eine Investition Sinn.	«Es rentiert sich kurzzeitig nicht»	●
				«Es lässt mich langfristig profitieren»	●
				«Es senkt die Betriebskosten»	●
2	Umsetzung		Die Umsetzung ist schwierig.	«Es ist aufwändig»	●
				«Es geht nur mit Hilfe eines externen Beraters»	●
3	Bewusstsein		Es ist gut für die Umwelt, aber der Effekt ist nicht relevant.	«Der CO2-Ausstoss wird verringert»	●
				«Es hat nur geringe Auswirkungen auf die Umwelt»	●
4	Werte		Aus moralischen Gründen sollte investiert werden.	«Ich finde es richtig und es ist mir persönlich wichtig»	●
				«Es ist wichtig für zukünftige Generationen»	●

WAS BEDEUTET DIE IMPULSBERATUNG?

- Niederschwelliger Einstieg in Heizungsersatz Thematik bei Hauseigentümer*innen von jemandem, der vor Ort «im Haus» ist
- Sach- und Zielgerichtete Beratung «nur» zur Heizung
- Sensibilisierung und Information für Installationsgewerbe

Umsetzung - Wem vertrauen die unterschiedlichen Zielgruppen? Wem vertrauen Sie am meisten beim Thema "Heizen mit erneuerbaren Energien"?



Energieberater und Heizungsinstallateure genießen bei allen Gruppen das höchste Vertrauen wenn es um Fragen zum erneuerbaren Heizen geht.

Insbesondere Wohnungsbesitzer wenden sich eher an Energieberater während Hausbesitzer ein fast ebenso hohe Vertrauen in den Heizungsinstallateur haben.

! Obwohl das Internet eine viel genannte Informationsquelle ist, wird ihr nur wenig vertraut. Auch staatliche Einrichtungen genießen nicht bei vielen ein hohes Mass an Vertrauen.

WAS WOLLEN WIR MIT «ERNEUERBAR HEIZEN»?

- Gebäudebesitzer/innen zum Umstieg auf erneuerbare Energien animieren
- Schnellere Reduktion des CO₂-Ausstosses im Gebäudebereich
- Technologieneutrale Information vermitteln
- Vermittlung korrekter Fakten zu Kosten, Aufwand und Wirkung
- Etablierung der niederschweligen Impulsberatung «erneuerbar heizen»
- Erneuerbare Heizsysteme werden zum Standard
- Auslösung einer grossen Dynamik bei Gebäudebesitzern, Fachleuten und Behörden => etablieren einer entsprechenden sozialen Norm

WEN SPRECHEN WIR MIT «ERNEUERBAR HEIZEN» AN?

Gebäudebesitzerinnen und Gebäudebesitzer

- Private Gebäudebesitzer, insb. Generation 50+ ist die Hauptzielgruppe
- (Institutionelle Gebäudebesitzer)

Multiplikatoren und Partner (sehr positive Rückmeldungen und starkes Engagement)

- Kantone (u.a. Förderung Impulsberatung, erneuerbare Heizsystem, Kommunikationsmassnahmen)
- Gebäudeversicherungen, Mobiliarversicherungen, Finanzinstitute
- Heizungs-Installateure, Feuerungskontrolleure, Planer, Fachverbände, Heizungshersteller

WIE TRITT DAS PROGRAMM ERNEUERBAR HEIZEN AUF?

erneuerbarheizen

calorerinnovabile

chauffezrenouvelable



WIE TRITT DAS PROGRAMM ERNEUERBAR HEIZEN AUF?



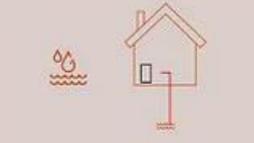
WIE TRITT DAS PROGRAMM ERNEUERBAR HEIZEN AUF?

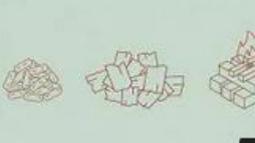
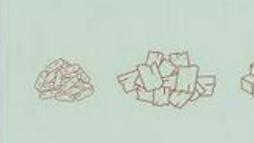


WIE TRITT DAS PROGRAMM ERNEUERBAR HEIZEN AUF?

 <p>Numerosi Comuni e città hanno già il teleriscaldamento o stanno per costruire nuove r</p> <p>2:00</p>	 <p>Dans le bâtiment, la chaleur est transférée dans les appartements grâce à un échangeur de chaleur.</p> <p>2:00</p>	 <p>Im Gebäude gelangt die Wärme über Wärmetauscher und -Leit.</p> <p>2:00</p>
Riscaldare con il teleriscaldamento – come... 5530 Aufrufe · vor 3 Wochen	Le chauffage à distance: comment cela fonctionne 57.629 Aufrufe · vor 3 Wochen	Heizen mit Fernwärme – so funktioniert es 178.643 Aufrufe · vor 3 Wochen

 <p>Solo da</p> <p>2:12</p>	 <p>Ce principe fait également ses preuves en hiver et par temps...</p> <p>2:12</p>	 <p>Das Prinzip funk</p> <p>2:12</p>
Riscaldare con il termico solare – come funziona 13.488 Aufrufe · vor 3 Wochen	Le chauffage avec la chaleur solaire: comment cela... 21.320 Aufrufe · vor 3 Wochen	Heizen mit Solarwärme – so funktioniert es 90.781 Aufrufe · vor 3 Wochen

 <p>2:06</p>	 <p>2:06</p>	 <p>2:06</p>
Riscaldare con le pompe di calore – come funziona 9649 Aufrufe · vor 3 Wochen	Le chauffage avec une pompe à chaleur: comment... 45.436 Aufrufe · vor 3 Wochen	Heizen mit Wärmepumpen – so funktioniert es 54.362 Aufrufe · vor 3 Wochen

 <p>2:25</p>	 <p>2:25</p>	 <p>2:25</p>
Riscaldare con la legna – come funziona 6936 Aufrufe · vor 4 Wochen	Le chauffage au bois: comment cela fonctionne 41.773 Aufrufe · vor 4 Wochen	Heizen mit Holz – so funktioniert es 127.598 Aufrufe · vor 4 Wochen

WIE TRITT DAS PROGRAMM ERNEUERBAR HEIZEN AUF?

HEIZEN SIE MIT
EINHEIMISCHER,
ERNEUERBARER ENERGIE
DIE NATUR
DANKT IHNEN

CHAUFFEZ
AUX ÉNERGIES
RENOUVELABLES
SUISSES
LA NATURE
VOUS DIT MERCI

RISCALDATE
CON ENERGIE
RINNOVABILI SVIZZERE
PER LA NATURA
E PER NOI

PLANEN
SIE JETZT DEN
HEIZUNGSERSATZ.
IMPULSBERATUNG
«ERNEUERBAR HEIZEN»
BUCHEN.

PENSEZ
À REMPLACER
VOTRE CHAUFFAGE
AVEC LE CONSEIL
INCITATIF «CHAUFFEZ
RENOUVELABLE».

SOSTITUIRE ORA
IL RISCALDAMENTO.
PRENOTATE
LA PRIMA
CONSULENZA
«CALORE RINNOVABILE».

HEIZEN
SIE MIT EINER
WÄRMEPUMPE
DIE NATUR
DANKT IHNEN

HEIZEN SIE MIT
SOLARENERGIE
VOM EIGNEN DACH
DIE NATUR
DANKT IHNEN

HEIZEN SIE MIT
HOLZ AUS DEM
SCHWEIZER WALD
DIE NATUR
DANKT IHNEN

HEIZEN SIE MIT
FERNWÄRME
AUS LOKALER PRODUKTION
DIE NATUR
DANKT IHNEN

CHAUFFEZ AVEC
DU BOIS DE
FORÊTS SUISSES
LA NATURE
VOUS DIT MERCI

CHAUFFEZ AVEC
L'ÉNERGIE SOLAIRE
DE VOTRE TOIT
LA NATURE
VOUS DIT MERCI

CHAUFFEZ AVEC
UNE POMPE
À CHALEUR
LA NATURE
VOUS DIT MERCI

CHAUFFEZ AVEC
LE RÉSEAU LOCAL DE
CHALEUR À DISTANCE
LA NATURE
VOUS DIT MERCI

RISCALDATE CON
LA LEGNA DEI
BOSCHI SVIZZERI
PER LA NATURA
E PER NOI

RISCALDATE CON
L'ENERGIA SOLARE
DEL VOSTRO TETTO
PER LA NATURA
E PER NOI

RISCALDATE CON
UNA POMPA
DI CALORE
PER LA NATURA
E PER NOI

RISCALDATE CON
IL TELERISCALDAMENTO
DI PRODUZIONE LOCALE
PER LA NATURA
E PER NOI

WAS BIETET ERNEUERBARHEIZEN.CH? INFORMATION

erneuerbarheizen

0848 444 444 DEUTSCH

VORTEILE HEIZKOSTENRECHNER IMPULSBERATUNG DAS PROGRAMM

HEIZEN SIE MIT
EINHEIMISCHER,
ERNEUERBARER ENERGIE
DIE NATUR
DANKT IHNEN

WIE KANN ICH BEIM
HEIZEN DAS KLIMA
SCHÜTZEN?

MEHR ZU DEN VORTEILEN

WIE VIEL CO₂ UND
KOSTEN SPARE ICH MIT
DEM HEIZUNGSERSATZ?

ZUM HEIZKOSTENRECHNER

WELCHE ERNEUERBARE
HEIZUNG PASST ZU
MEINEM HAUS?

ZUR IMPULSBERATUNG

WAS BIETET ERNEUERBARHEIZEN.CH? GUTE BEISPIELE

EINSTIMMIG FÜR DIE VORTEILE DER FERNWÄRME

MEHRFAMILIENHAUS

20.03.2021

«298 Tonnen CO2: Da lief es mir kalt den Rücken runter»

Die grossen Mehrfamilienhäuser im Luzerner Eichenstrasse-Quartier wurden 45 Jahre fossil beheizt. Da bei der Ölheizung wieder eine grössere Sanierung anstand, lieferte die Fernwärme der KVA Perlen den passenden Ersatz.

MEHR



MOBILE HEIZZENTRALEN FÜR DEN NOTFALL

NEWS

20.03.2021

Mobile Heizzentralen verschaffen im Notfall Zeit für den Heizungersatz

Wenn eine Heizung ausfällt, ist das immer ungünstig. Doch es gibt Lösungen, die kurzfristig für warmes Wasser und wohlige Wärme sorgen.

MEHR



ERDWÄRMEPUMPE ERSETZT DIE ELEKTROHEIZUNG

EINFAMILIENHAUS

20.03.2021

«Die Qualität unserer Immobilie ist durch den Umstieg deutlich gestiegen»

Benjamin und Veronique Bovet haben ihr Reihen-Einfamilienhaus energetisch auf Vordermann gebracht. Sie liessen ihre Elektroheizung mit einer Erdwärmepumpe ersetzen.

MEHR



BLOG ÜBERSICHT

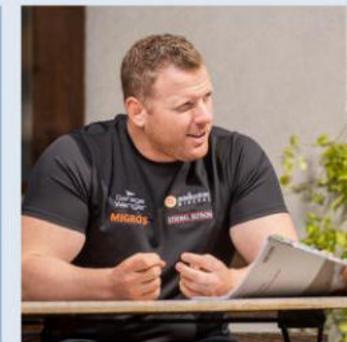
IMPULSBERATUNG

20.03.2021

«ES IST WICHTIG, SICH VORGÄNGIG UND FRÜHZEITIG GUT ZU INFORMIEREN»

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

- **Haustyp:** Einfamilienhaus
- **Ursprüngliches Heizsystem:** Ölheizung
- **Neues Heizsystem:** Luft-Wasser-Wärmepumpe
- **Investitionsbedarf:** CHF 45'000
- **Finanzierung:** Eigenmittel



Matthias Steiner ist mit der neuen Wärmepumpe zufrieden.

BLOG ÜBERSICHT

IMPULSBERATUNG

20.03.2021

«ZU HAUSE KANN MAN VIEL MACHEN FÜR DIE NATUR»

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

- **EFH zu 100% aus Walliser Holz**
- **Anschaffungskosten der Wärmepumpe:** 43'000 Franken
- **Kosten in rund 15 Jahren amortisiert**
- **Solaranlage für eigene Stromproduktion**



Daniel Albrecht ist stolz, unabhängig von fossilen Brennstoffen zu sein.

WAS BIETET ERNEUERBARHEIZEN.CH? KOSTENVERGLEICHE

JETZT BERECHNEN UND VERGLEICHEN

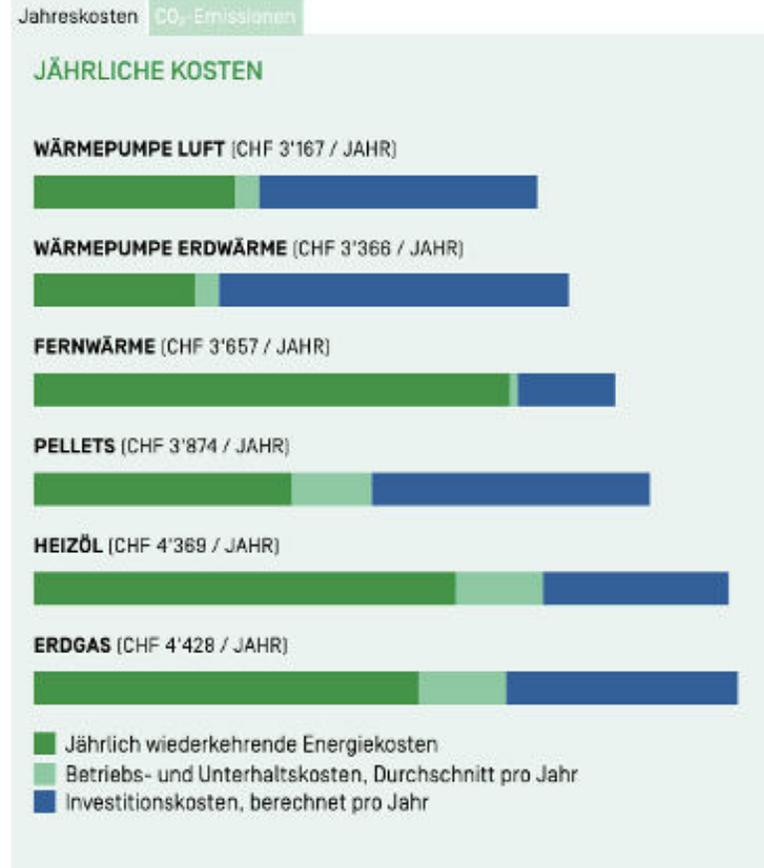
Bisheriges Heizsystem
Heizöl

Kanton
BE

Aktuelle Energiemenge pro Jahr
2200 Liter Heizöl / Jahr

ERWEITERT +

Kurzbericht



WAS BIETET ERNEUERBARHEIZEN.CH? IMPULSBERATUNG



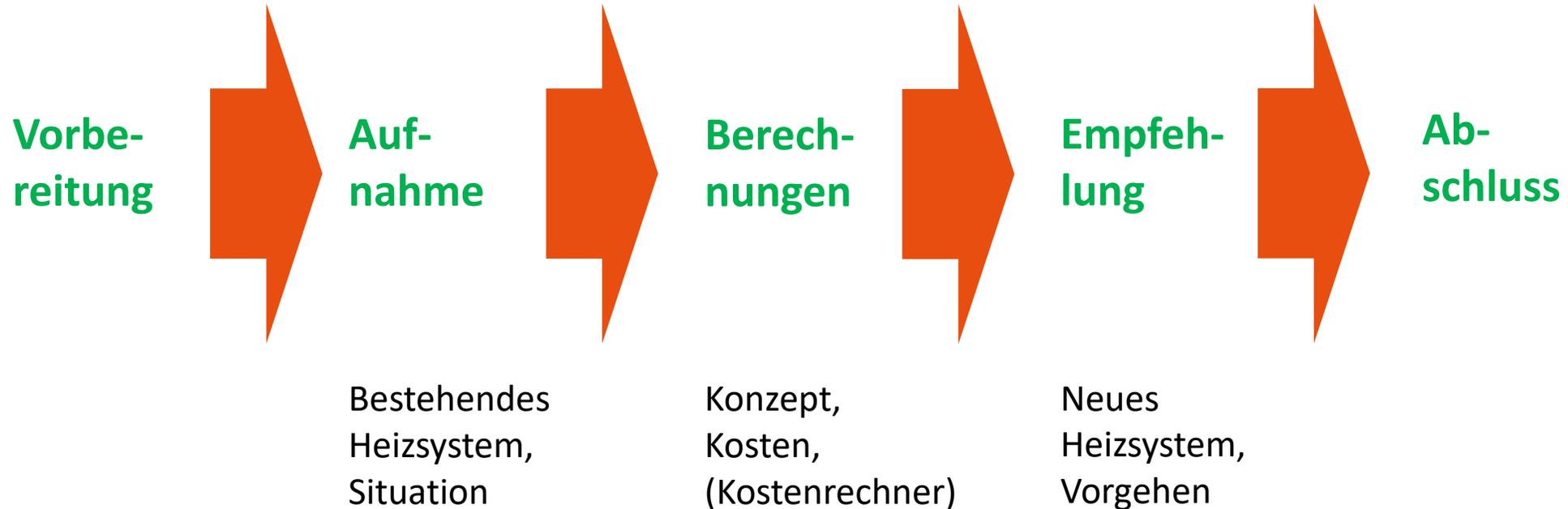
VERFÜGBARE BERATUNGSSTELLEN

Es ist zu empfehlen, eine Impulsberaterin oder einen Impulsberater aus Ihrem eigenen Kanton auszuwählen. Im Umkreis von 50km um Bern sind folgende Beratungsstellen verfügbar:

Firma	Berater/-in	Adresse	E-Mail	Tel	Entfernung
+ Weber Energie und Bauphysik AG	Michael Eyermann	Gutenbergstrasse 14, 3011 Bern	michael.eyermann@weberbauphysik.ch	0313028555	0.6km
+ Weber Energie und Bauphysik AG	Anna Kuenzi	Gutenbergstrasse 14, 3011 Bern	anna.kuenzi@weberbauphysik.ch	0313028555	0.6km
+ Amstein + Walthert Bern AG	Carsten Schikor	Hodlerstrasse 5, 3011 Bern	carsten.schikor@amstein-walthert.ch	0313405919	0.6km
+ Bau N GmbH	Aline Wyss	Dammweg 41, 3013 Bern	nachhaltig@bau-n.ch	0315034030	0.9km

- Seit 2020: Impulsberatung für Einfamilienhäuser und kleine Mehrfamilienhäuser bis 6 Wohneinheiten
- Niederschwelliger Zugang
- Frühzeitige Sensibilisierung
- Schon 1'800 geschulte Impulsberaterinnen und Impulsberater
- 2020: 2'600 Beratungen mit Förderbeiträgen
- Ab Frühling 2021: Impulsberatung für grosse Mehrfamilienhäuser und Stockwerkeigentum

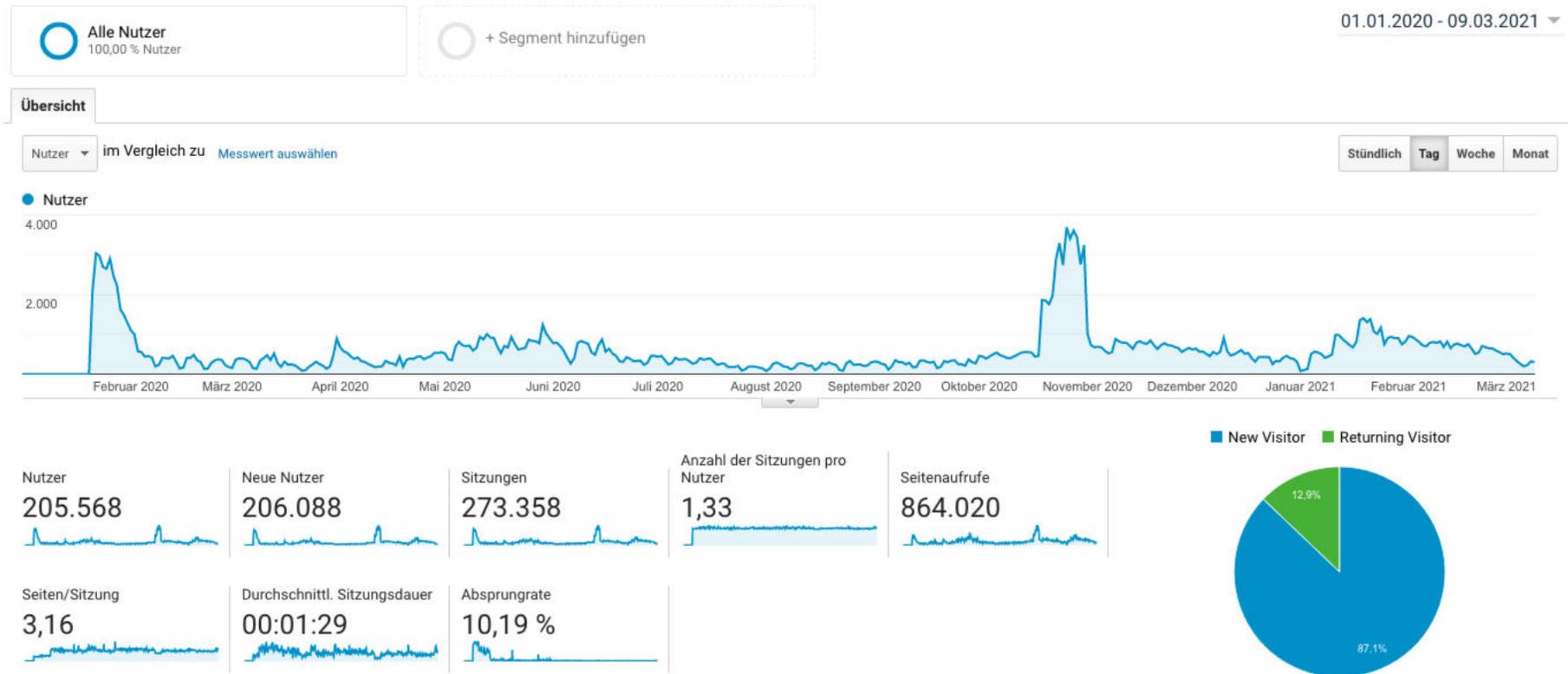
ABLAUF EINER IMPULSBERATUNG



BISHERIGE PRÄSENZ DES PROGRAMMS

- Swissbau Januar 2020: Messestand und Veranstaltungen
- Januar 2020, November 2020 und Januar 2021: TV-Spot in drei Sprachregionen (<https://www.youtube.com/watch?v=Wsy8o6xJkUc>)
- Fachzeitschriften: Präsenz in zahlreichen Fachzeitschriften mit redaktionellen Beiträgen
- Publireportagen: Online-Publireportagen bei Tamedia und NZZ mit Retargeting
- Energiejournal: Bund im Energiejournal des BFE Ende Mai 2020 und im Oktober 2020
- Partnerschaften: Präsenz in Newslettern, Websites und Publikationen von Partnern
- Website in 3 Sprachen: erneuerbarheizen.ch / chauffezrenouvelable.ch / calorerinnovabile.ch
- Social Media Aktivitäten auf BFE-Kanälen: LinkedIn, Twitter, Facebook
- Videomaterial auf Youtube-Kanal von EnergieSchweiz <https://www.youtube.com/user/EnergieSchweiz/videos>
- Broschüre digital und gedruckt
- Präsenz in der Westschweiz mit Zeitungsbeilage im Herbst 2020
- ...

BISHERIGE NUTZUNG DES PROGRAMMS (STAND MÄRZ 2021)



AKTUELLE PARTNER DES PROGRAMMS



MINERGIE[®]



Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz
Standard Construction durable Suisse
Standard Costruzione Sostenibile Svizzera
Sustainable Construction Standard Switzerland



Das Gebäudeprogramm



RAIFFEISEN
casa

suissetec

Holzenergie
SCHWEIZ

SWISSOLAR

fernwärme
Die Komfort-Energie

proPellets.ch

GEOTHERMIE SCHWEIZ

FWS
Fachvereinigung
Wärmepumpen Schweiz

feu suisse
Verband für Wohnraum-
feuerungen, Plattenbeläge
und Abgassysteme

eco₂ friendly

aeeSUISSE
Dachorganisation der Wirtschaft für
erneuerbare Energien und Energieeffizienz

Wärme Initiative
Schweiz

GebäudeKlima Schweiz
ImmoClimat Suisse
ImmoClima Svizzera

oeku | **oeco**
Kirche und Umwelt. | *Église et environnement*

forum **energie** zürich

DIE POST

SBB CFF FFS

energie-cluster.ch

ticino * energia

energieagentur
st.gallen

SFIH  **FSIB**

KGTV.ch

ENERGIE
ZUKUNFT
SCHWEIZ

STADT WIL

STIEBEL ELTRON

Vaillant

die Mobiliar



SOLTOP
WÄRME WASSER STROM



IBI
Ihre Energie

pro **natura**

EIT.swiss

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT



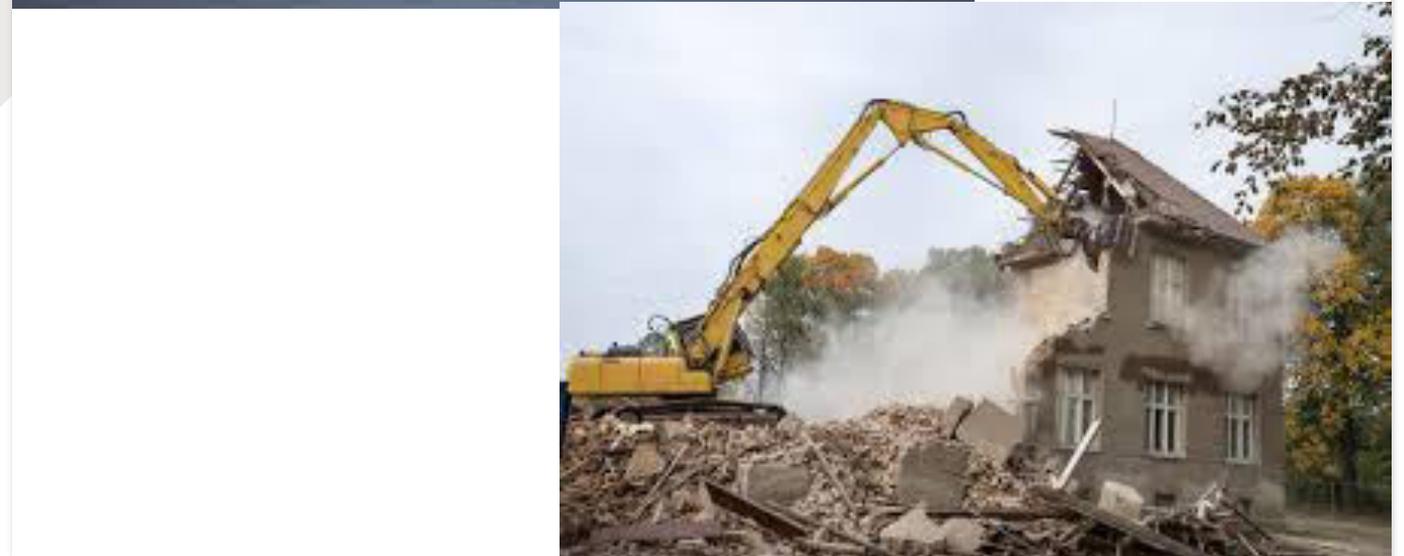


Michel Kummer

Dipl. Architekt HTL/FH, Architektur Kummer AG

Gesamtsanierungen in der Praxis

Michel Kummer,
dipl. Architekt HTL / FH,
Architektur Kummer AG, Naters



Recycling

Rohstoffgewinnung

Abriß

Errichtung

Moderni-
sierung

Nutzung

Instandsetzung

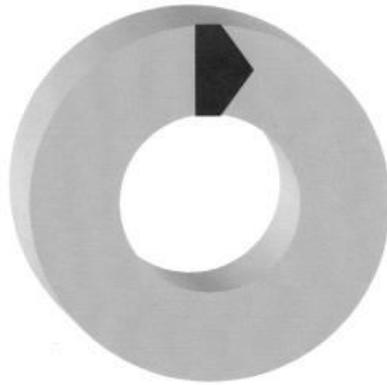


Abb. 1: Lebenszyklus eines Gebäudes

Gesamtsanierungen in der Praxis

Analysephase:

- Bestand erfassen
(Energiedaten und Plangrundlagen zusammentragen)
- Gebäudehüllenprüfung vornehmen
(Wärmebildaufnahmen, Luftdichtigkeitsprüfungen)

Konzept- & Planungsphase:

- Massnahmen beschreiben
- Vorprojekt mit Kostenfolge erarbeiten
- Finanzierung planen (evtl. ein Plansparen über mehrere Jahre)
- Organisationsstruktur erarbeiten und definieren
- Nötige STWE Beschlüsse einholen
- Förderprogramme prüfen und entsprechende Zusagen einholen
- Baubewilligung erarbeiten und Zusage einholen

Gesamtsanierungen in der Praxis

Umsetzungsphase:

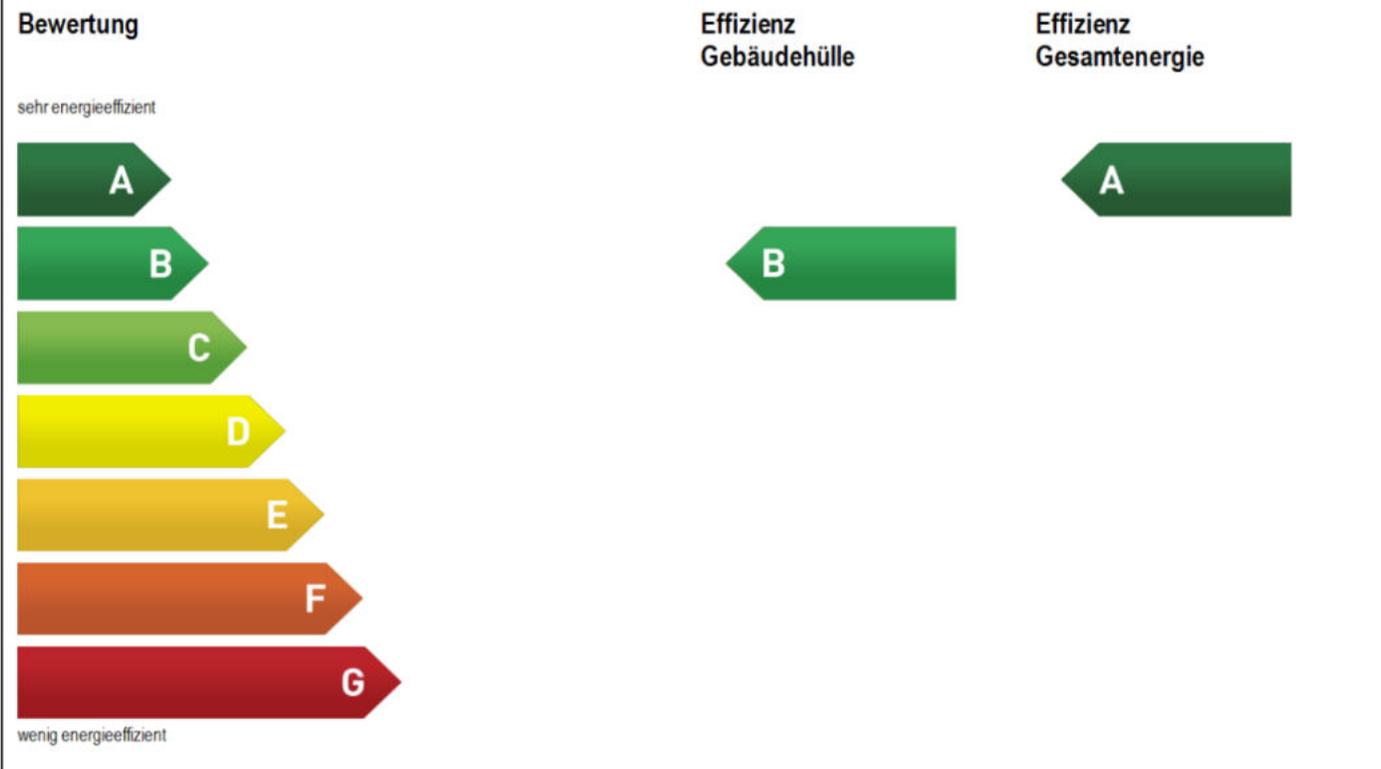
- Periodische Sitzungen mit der Bauherrschaft (Ausschuss)
- Bauphase mit entsprechenden Bausitzungen mit den Unternehmern und Handwerkern
- Begleitung und Prüfungen durch Bauphysiker vornehmen (BlowerDoor Test, Sichtkontrollen)
- Ausmass und Rechnungskontrolle
- Nachführung der Plan- und Dokumentationsunterlagen
- Schlusdokumentation an Förderstelle zur Auszahlung der Fördergelder

Projekt

Gesamtsanierung Einfamilienhaus
Zwingarten, Brig-Glis



GEAK Effizienzklassen Einstufung vor der Sanierung



GEAK Effizienzklassen Einstufung nach der Sanierung

Gebäudehüllensanierung:

Aussenwärmedämmung

Dachdämmung mit sommerlichem Hitzeschutz

Dämmen der Kellerdecke und Untersichten

Sanierung Energieträger:

Ersatz der bestehenden Ölfeuerung mittels

Wärmepumpe Luft/Wasser 8.8 kW

PV Anlage: Fläche 30.6 m² (18 Module)

Indachanlage Leistung: 5.4 kWp

Megasol LEVEL à 300 Watt



vor der Sanierung



nach der Sanierung

Ansicht Süd-Ost Gebäudeecke

vor der Sanierung



nach der Sanierung

Ansicht Nord-West Gebäudeecke

Gebäudehüllensanierung
Überbauung Alti Gassa, Ried-Brig
2018 - 19



4 Wohnblöcke mit 40 Wohneinheiten
Erbaut 1973 bis 1974

Energiebezugsfläche:

EBF Haus A 1'062m²

EBF Haus B 1'006m²

EBF Haus C 1'138m²

EBF Haus D 923m²

Total 4'129m²

vor der Sanierung



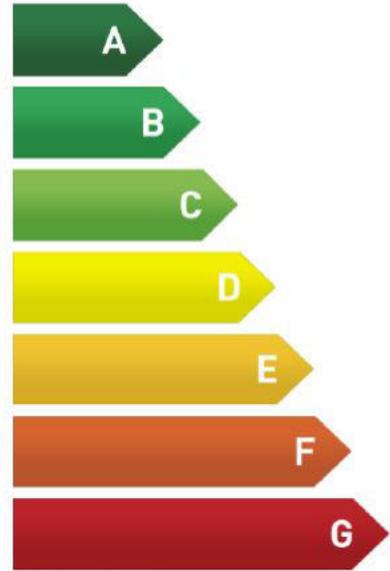
nach der Sanierung

Haus A

vor der Sanierung

Bewertung

sehr energieeffizient



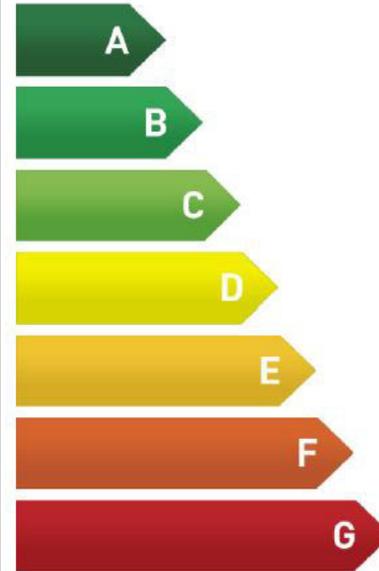
wenig energieeffizient

Effizienz Gebäudehülle

G

Bewertung

sehr energieeffizient



wenig energieeffizient

Effizienz Gebäudehülle

Effizienz Gesamtenergie



nach der Sanierung

Haus A / B



vor der Sanierung



nach der Sanierung

Haus B

vor der Sanierung



nach der Sanierung

Haus C

vor der Sanierung



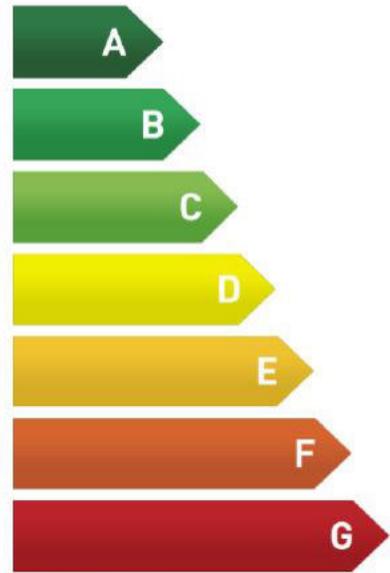
nach der Sanierung

Haus C

vor der Sanierung

Bewertung

sehr energieeffizient



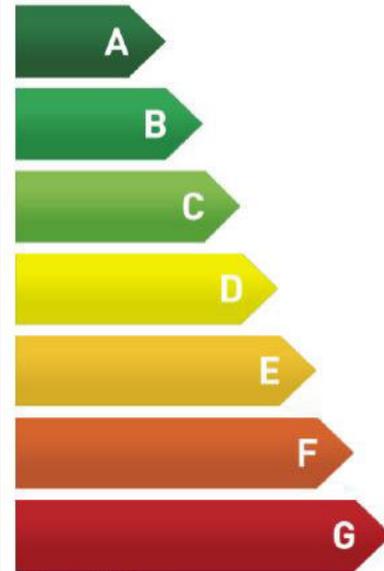
wenig energieeffizient

Effizienz Gebäudehülle



Bewertung

sehr energieeffizient



wenig energieeffizient

Effizienz Gebäudehülle



Effizienz Gesamtenergie



nach der Sanierung

Haus C / D

vor der Sanierung



nach der Sanierung

Haus D



FAZIT

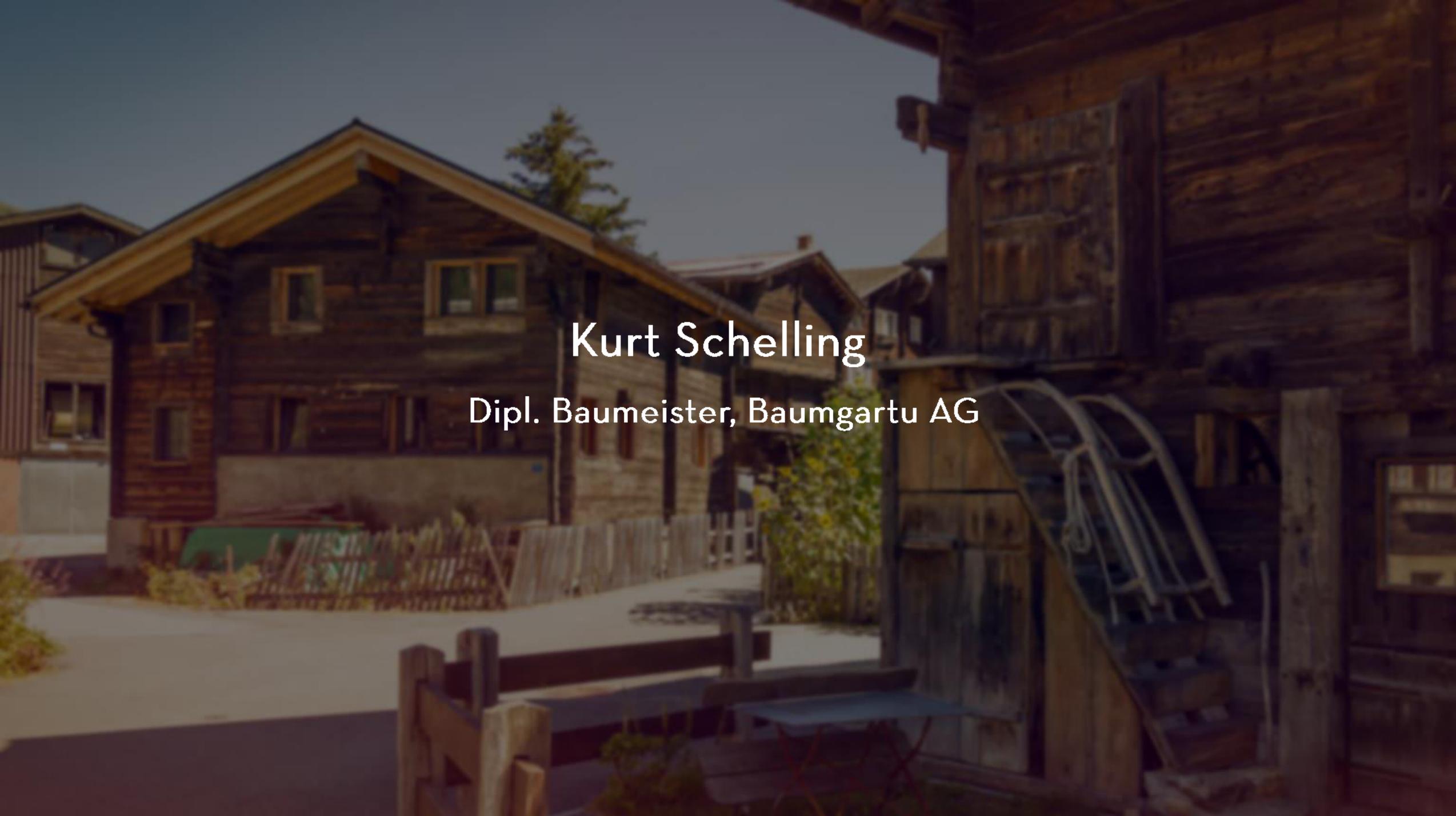
- Seriöse Analyse- und Konzeptplanung vornehmen
- Organisationsstrukturen mit entsprechenden Kompetenzen definieren
- Terminplanung (evtl. Plansparen, Anhäufung des Erneuerungsfonds frühzeitig beachten)
- Beizug von Fachleuten (Energieberater/Energieplaner, Fachplaner und geschulte Unternehmer)
- Gute Vorbereitung ist halber Erfolg

Ich wünsche Euch gutes Gelingen mit anstehenden Gebäudesanierungen und vor allem den Mut und die Weitsicht, zukunftsorientierte Entscheidungen zu treffen.

Nutzt die Unterstützung der öffentlichen Hand durch deren Förderprogramme, sowie das Wissen der entsprechenden Fachleute.

Michel Kummer
dipl. Architekt HTL/FH
Architektur Kummer AG, Naters





Kurt Schelling

Dipl. Baumeister, Baumgartu AG



Enkeltaugliche Wohnbaukonzepte am Beispiel Baumgartu, Steg-Hohtenn

Referent: Kurt Schelling

Inhalt

- Vision Wohnen
- Projekt Baumgartu, Steg
- Bauliche Details



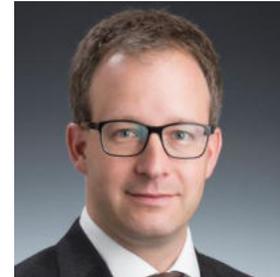
Vision Wohnen

Enkeltaugliches bauen mit:

- **Minergie-P:** Luftqualität, thermisch behaglich, hohe Werterhaltung.
- **Photovoltaik:** Energie für Luft, Heizung/Kühlung, Licht/Kraft, Mobilität.
- **Elektromobilität:** Ladestationen und Vermietung von Roller und Auto.
- **Kommunikation:** Glasfaser, Internet GB, Baumgartu App.
- **Gemeinschaft:** Reben, Safran, Gärten, Gemeinschaftswohnung

Organigramm: Projekt Baumgartu AG

Bau: Kurt Schelling Ökonom: Pascal Indermitte



Projekt Baumgartu, Steg

- Ausgangslage
- Gesamtprojekt
- Bauetappen 1 bis 3
- Bauliche Details

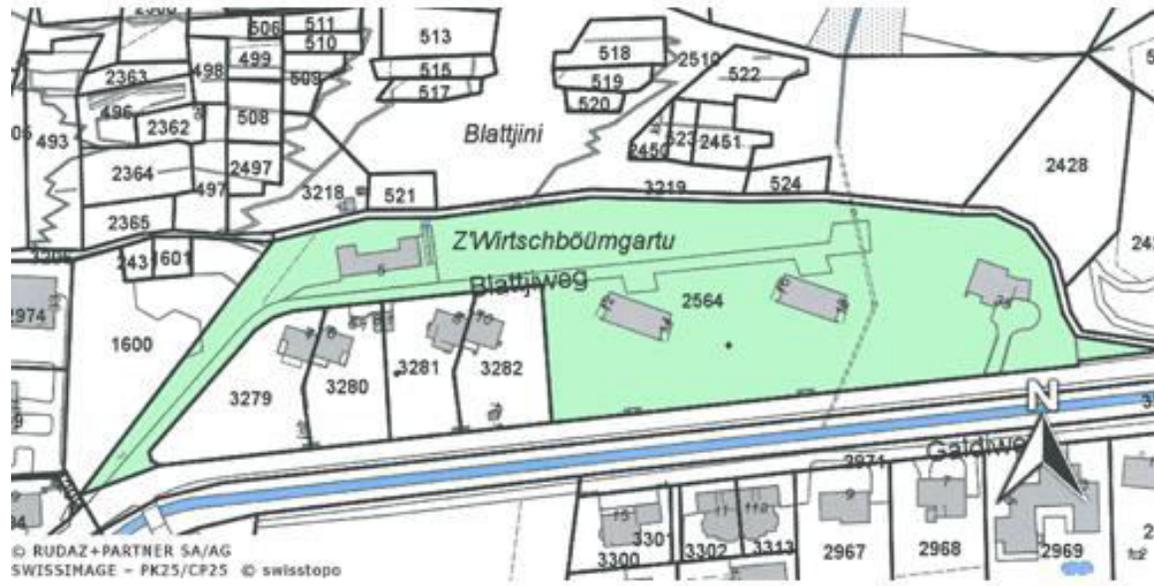


Ausgangslage



Steg-Gampel > 3'000 Einwohner

Verkaufsunterlagen 2014



Steg: 13 000 m² Wohnbauland für Investoren



1950

z'Wirtschböümgartu

1970

Alusuisse Direktionssiedlung

2017

Baumgartu

Gesamtprojekt



LEGENDE

	Laubbaum		Gebäude		Rasen
	Nadelbaum		Gedeckter Aussenplatz		Stauden
	Strauch		Asphalt		Weidenstrücker
	Baum neu		Kies/Mergelfläche		Hambuchenhecke
	Projektperimeter		Garten privat		Fachwasser
	UG		Hydrant		Koten (Meereshöhe): ± 0.00 = 632.50

Steg VS, An

Grundigentümerin, Bauherrschaft: *R. Thüdel*

**KLÖTZLI
FRIEDLI**
Landschaftsarchitekten AG | Essingerstrasse 25 | 3006 Bern | T 031 351 68 51 | F 031 368 03 41 | admin@kloetzli-friedli.ch

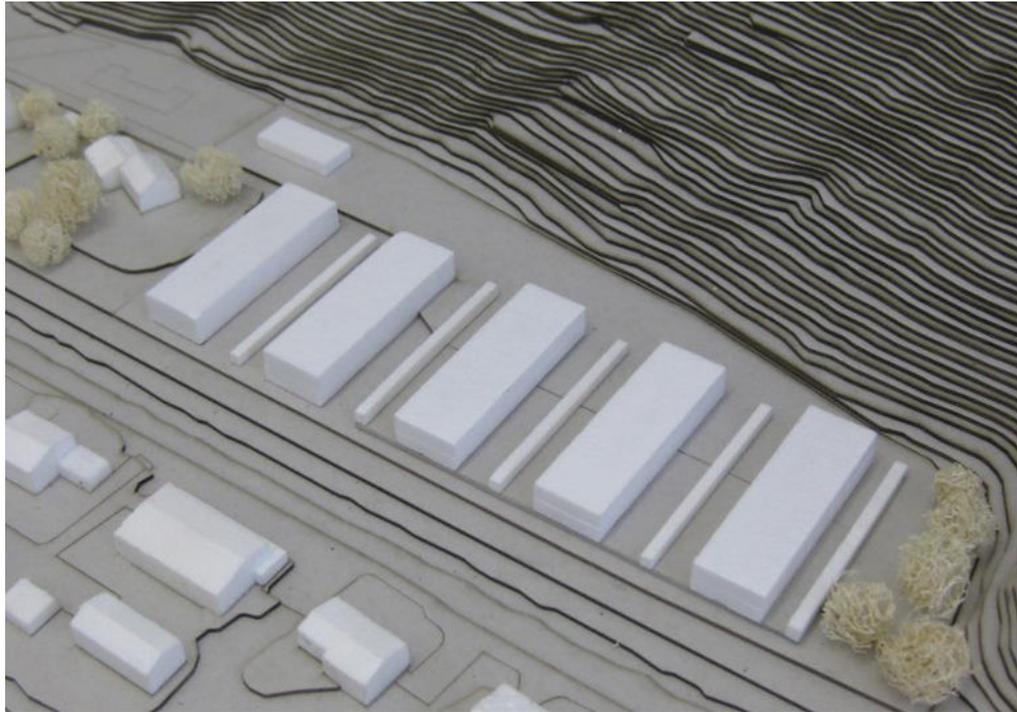
Objekt: Wohnüberbauung Steig VS
Baumgarten AG - Bahnhofstrasse 27 - 3945 Gampel

Baufeld
Umgebung Quartierplan

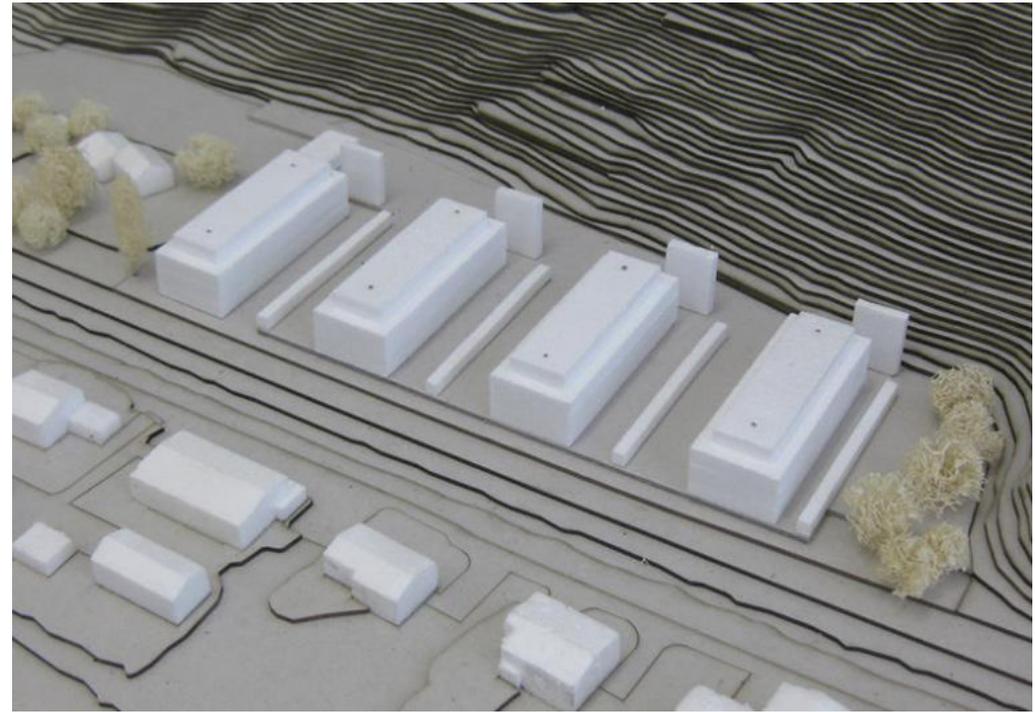
arge
reinhardpartner ag
werkgruppe agw

2014: 8 Gebäude > 110 Wohnungen
2016: 7 Gebäude > 62 Wohnungen
2018: 6 Gebäude > 53 Wohnungen

Planungsvarianten

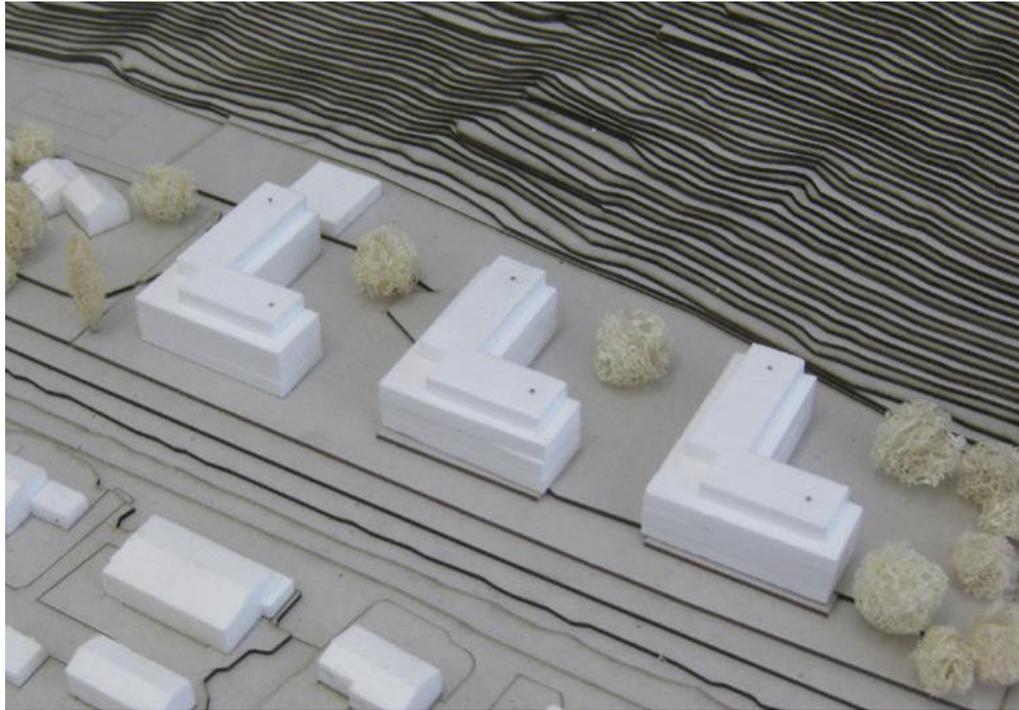


Reihenhaus 2 Geschosse

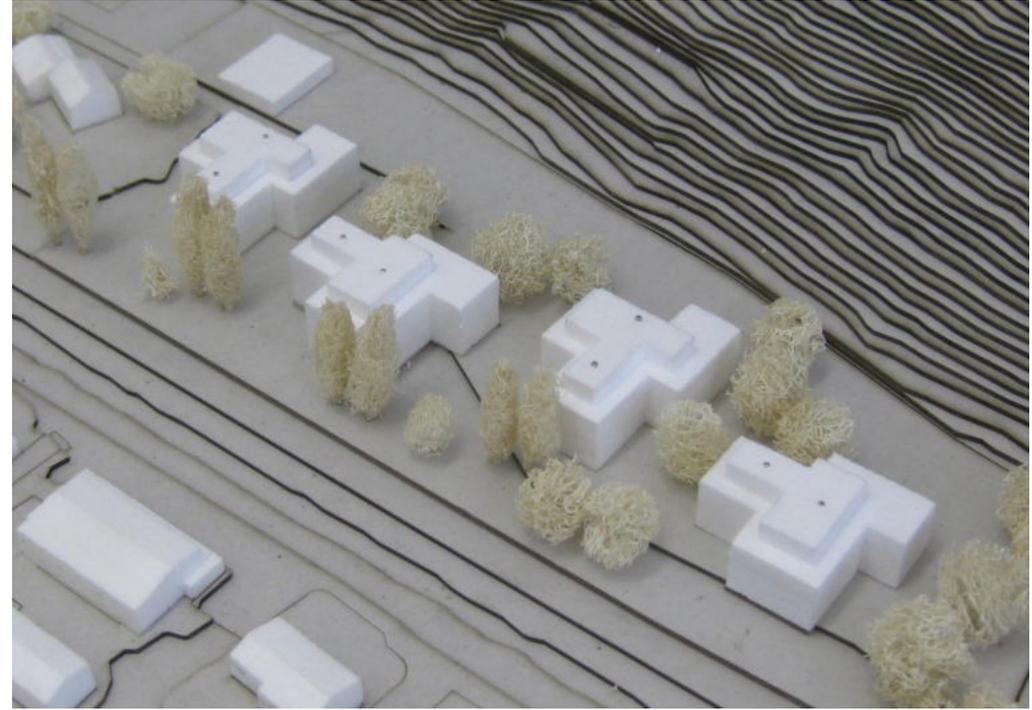


Reihenhaus 4 Geschosse

Planungsvarianten



Erschliessungshof



Wohnen im Park

Planungsvarianten



Umgesetztes Projekt

E-Mobilität via App



Bauetappe 1 (2015-17)



2 Gebäude > 22 Wohnungen



Etappe 1

2015-17

5.5 Zi EG



Etappe 1

2015-17

5.5 Zi 2. OG



Etappe 1

2015-17

Attika



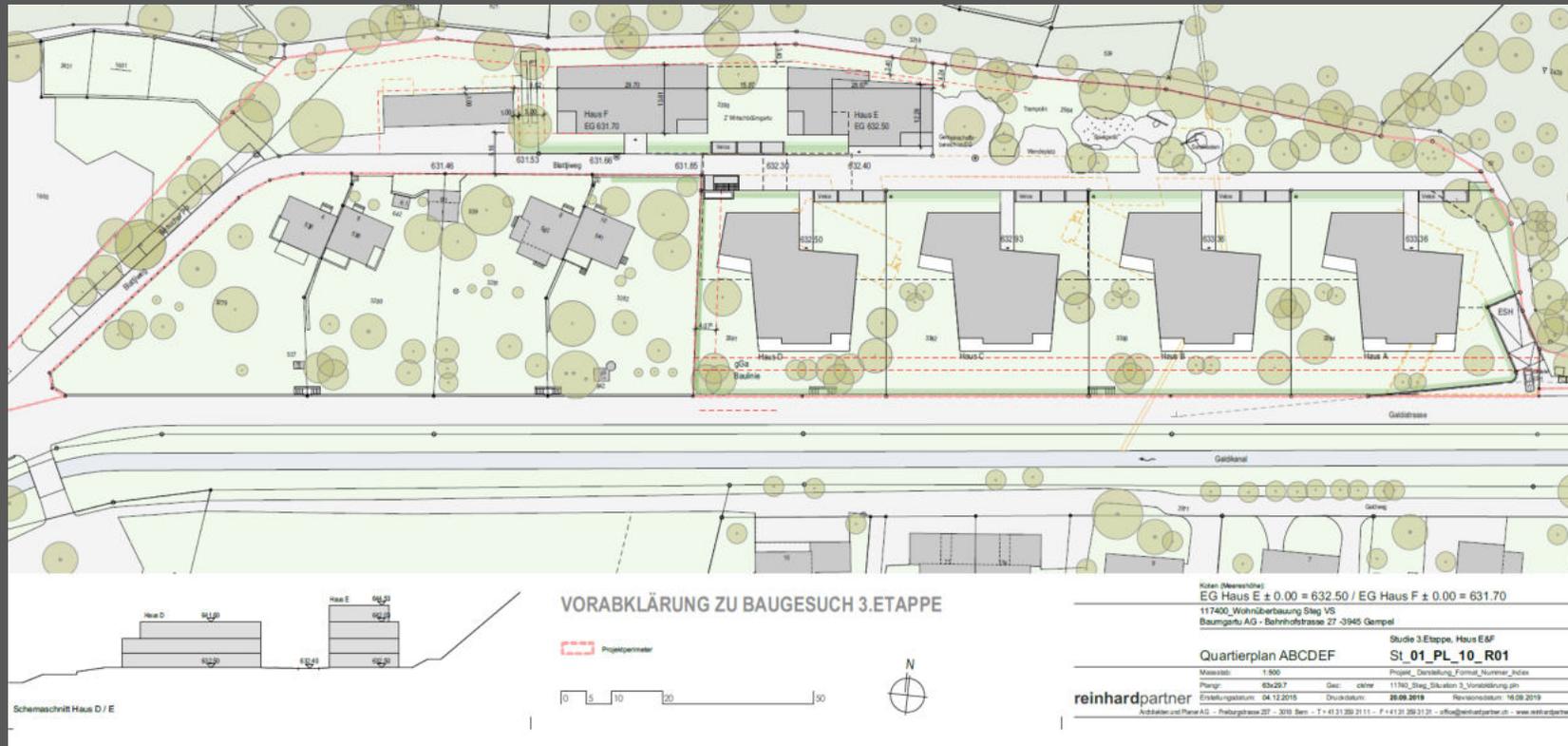
Etappe 1 2015-17 4.5 Zi EG

Bauetappe 2 (2018-20)



Total 4 Gebäude > 40 Wohnungen

Bauetappe 3 (2021-22)



2 Gebäude > 13 Wohnungen

Bauliche Details: Allgemein

- Materialisierung: Beton, Backstein, Holz, Aluminium, Chromstahl, Glas...
- Vermeiden von: Kunststoffen, Farben, Fugen, Beschichtungen, Bitumen...



Bauliche Details: Wohnung

- Materialisierung: Stahl Küche, Eichen Parkett 15mm, Beton, Corian
- Vermeiden von: Kunststoffen, Farben, Fugen, Beschichtungen, Bitumen...



Bauliche Details: Tiefgarage

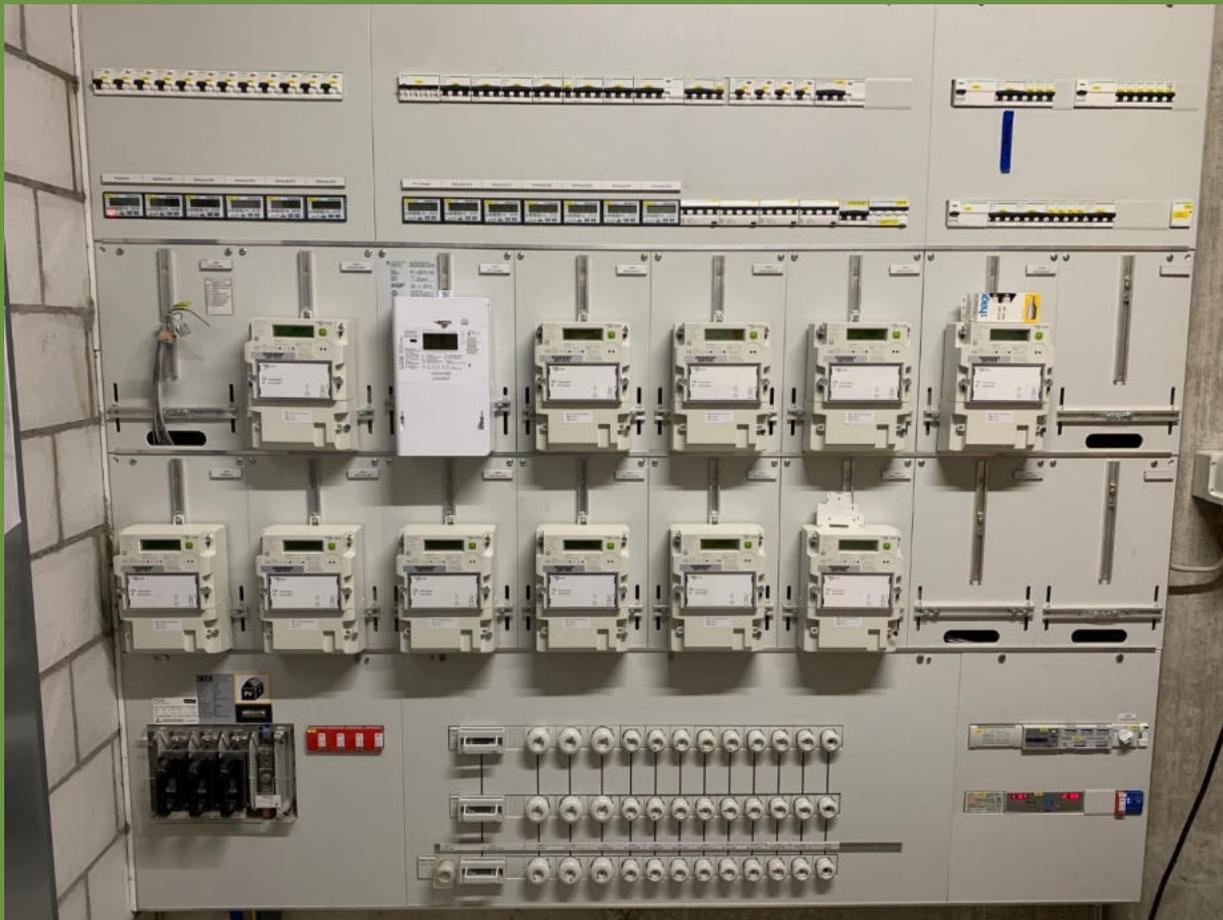
- Materialisierung: Beton. Grosse Plätze 5.50x2.80x2.40m. Viel Licht.
- Vermeiden von: Kunststoffen, Farben, Fugen, Beschichtungen, Bitumen...



Bauliche Details: Energie messen, verrechnen.

- Stromzähler EW EDSH RELL vor 2018.

Anergienetz Baumgartu



baumgartu Verwaltung home.baumgartu.ch Eingelogg als Kurt | Logout

Rechnungen verwalten

5 Rechnungen

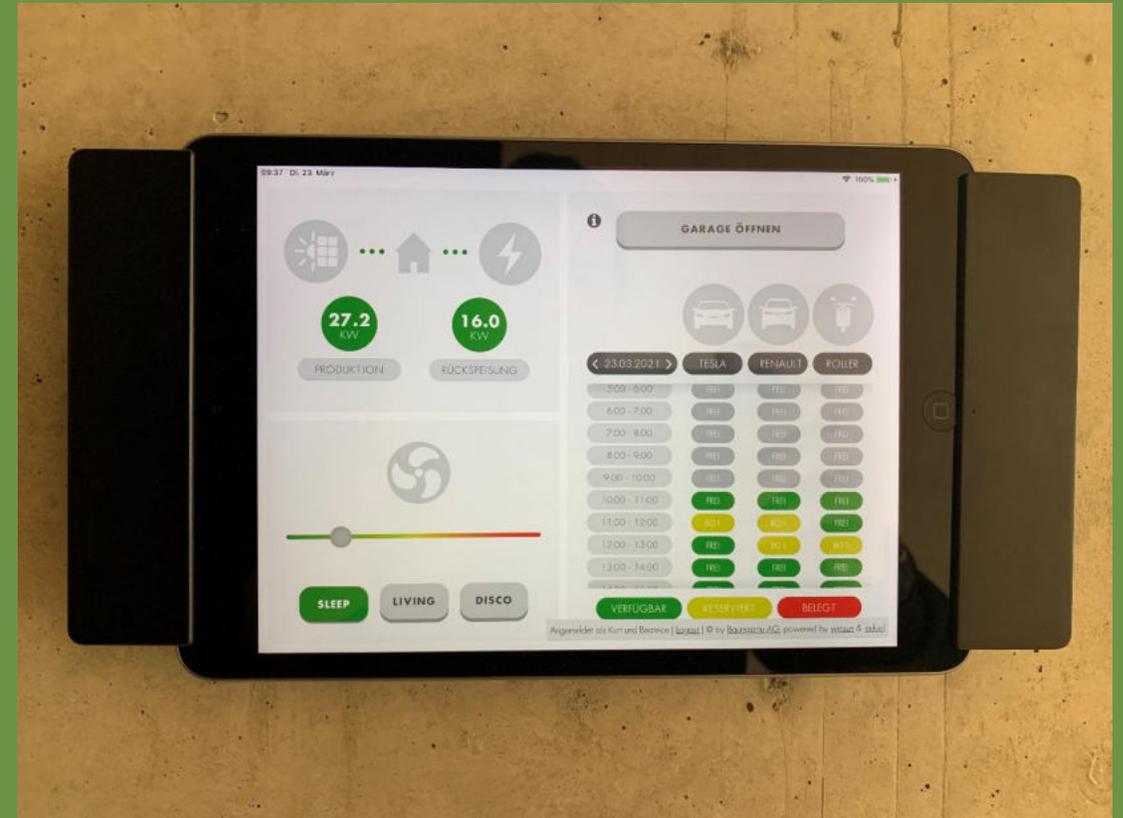
Suchfeld: Schelling Kurt und Beatrice | Datum bis: 01.01.2020 | Suche | Zurücksetzen

Rechnung	Datum	Zeitraum	Empfänger	Wohnung	Rabatt	Betrag ohne MWST	Betrag inkl. MWST	Status	Aktionen
#271	31.12.2020	01.10.2020 - 31.12.2020	Kurt und Beatrice Schelling	B01		CHF 326.90	CHF 326.90	Bezahlt	📄 🗑️
#232	30.09.2020	05.05.2020 - 30.09.2020	Kurt und Beatrice Schelling	B01	70%	CHF 145.30	CHF 145.30	Bezahlt	📄 🗑️
#211	30.06.2020	01.04.2020 - 30.06.2020	Kurt und Beatrice Schelling	B01		CHF 153.20	CHF 153.20	Bezahlt	📄 🗑️
#180	31.03.2020	01.01.2020 - 31.03.2020	Kurt und Beatrice Schelling	B01		CHF 132.75	CHF 132.75	Bezahlt	📄 🗑️
#201	31.03.2020	21.02.2020 - 31.03.2020	Kurt und Beatrice Schelling	B01		CHF 161.30	CHF 161.30	Bezahlt	📄 🗑️

Copyright Baumgartu AG | powered by indial v 0.1

Bauliche Details: E-Mobilität.

- Tesla Model 3, Renault ZOE, Roller Reservation via App.



Bauliche Details: Technischer Raum.

Wechselrichter PV



Kontrollierte Lüftung



Wärmepumpe Geoth.



Merci für Ihr Interesse und Blibed gsund.



Baumgartu AG
Bahnhofstrasse 27, 3945 Gampel

Kurt Schelling, dipl. Baumeister
T 079 220 49 29

www.baumgartu.ch
wohnen@baumgartu.ch

BESTEN DANK.

GIBT ES NOCH FRAGEN?

Das Gebäudeprogramm



Das Gebäudeprogramm von Bund und Kantonen unterstützt bauliche Massnahmen finanziell, die den Energieverbrauch senken.
www.dasgebaeudeprogramm.ch

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS



Departement für
Finanzen und Energie
Dienststelle für
Energie und
Wasserkraft



AGENDA 2030



INS HERZ GEMEISSELT.